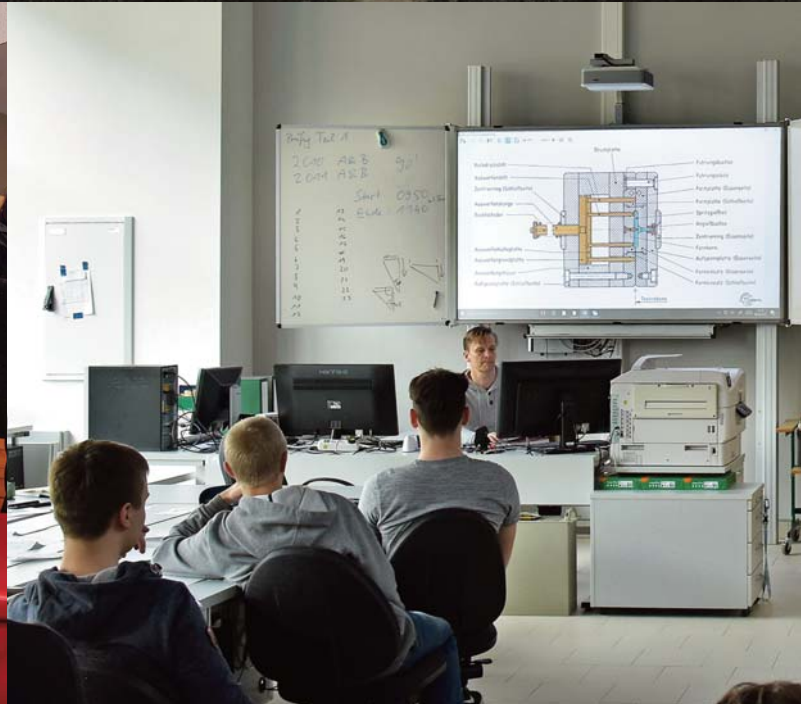


# Bautzen – Wirtschaft in Zahlen

## Budyšin – gospodarstwo w ličbach

### 2019

Viele Zahlen. Gute Informationen.



**BAUTZEN**  
BUDYŠIN

## **Bautzen – Wirtschaft in Zahlen 2019**

Impressum und Fotoquellen auf Seite 44 (Rückseite)

### **Zeichenerklärung/Hinweise**

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, Aussage ist nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
/	Zahlenwert ist nicht sicher genug
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt

### **Hinweis zur Einwohnerzahl**

Kommt der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt zum 30. Juni des Vorjahres ermittelte maßgebend (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). In diesem Bericht stammen Angaben zur Bevölkerung aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister, Personen mit Hauptwohnsitz) sowie vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen, diese sind jeweils entsprechend gekennzeichnet. Die beiden Datenquellen führen bei gleichem Stichtag zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

# Bautzen – Wirtschaft in Zahlen 2019

## Inhaltsverzeichnis

1	Der Wirtschaftsstandort Bautzen .....	4
1.1	Entwicklung der Industrie- und Gewerbegebiete.....	4
1.2	Zahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen .....	5
1.3	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen ....	6
1.4	Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftszweigen 2016 .....	8
1.5	Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen.....	9
1.6	Insolvenzen .....	11
1.7	Ausgewählte Wirtschaftszweige.....	13
1.7.1	Handel .....	13
1.7.1.1	Einzelhandelsverkaufsflächen nach Stadtteilen .....	13
1.7.1.2	Umsätze .....	15
1.7.2	Verarbeitendes Gewerbe .....	16
1.7.2.1	Anzahl der Unternehmen nach Größenklassen.....	16
1.7.2.2	Beschäftigte <sup>1)</sup> und Bruttoverdienste .....	17
1.7.2.3	Umsätze und Exporte .....	18
1.7.3	Tourismus.....	19
1.7.3.1	Ankünfte und Übernachtungen nach Betriebsarten .....	19
1.7.3.2	Gästeankünfte je Monat.....	21
1.7.3.3	Gästeankünfte und Übernachtungen nach Jahren.....	22
2	Ausgewählte Standortfaktoren .....	23
2.1	Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2017 .....	23
2.2	Bevölkerungsprognose.....	24
2.3	Bevölkerung in Wohnhaushalten nach Typ.....	25
2.4	Bevölkerung im Jahr 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt im Landkreis Bautzen .....	27
2.5	Kaufkraft 2017 .....	28
2.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in der Stadt Bautzen am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen .....	29
2.7	Arbeitsmarkt in der Stadt Bautzen .....	31
2.8	Pendlerverflechtungen am Arbeits-/Wohnort Stadt Bautzen .....	33
2.9	Pendlereinzugsgebiet und Städtevergleich.....	34
2.10	Karte Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bautzen.....	35
2.11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Herkunft.....	36
Anhang	Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bautzen .....	38
	Erläuterungen zur Klassifikation der Wirtschaftszweige .....	41

# 1 Der Wirtschaftsstandort Bautzen

## 1.1 Entwicklung der Industrie- und Gewerbegebiete



107,9 ha



217,5 ha

47,0 ha



269,3 ha

64,6 ha

### Legende

- Gewerbliche Bauflächen – Bestand
- Gewerbliche Bauflächen – Planung

Quelle: Stadtverwaltung Bautzen, Wirtschaftsförderungsamt

## 1.2 Zahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig*	2015	2016	2017
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	5	5
Verarbeitendes Gewerbe	127	125	125
Energieversorgung	14	15	14
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	6	6
Baugewerbe	180	181	169
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	463	458	458
Verkehr und Lagerei	72	65	64
Gastgewerbe	138	135	131
Information und Kommunikation	38	39	42
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	60	58	54
Grundstücks- und Wohnungswesen	129	67	68
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	269	247	247
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	134	137	138
Erziehung und Unterricht	58	58	60
Gesundheits- und Sozialwesen	215	207	222
Kunst, Unterhaltung und Erholung	43	51	44
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	139	137	140
<b>Summe</b>	<b>2 088</b>	<b>1 991</b>	<b>1 987</b>

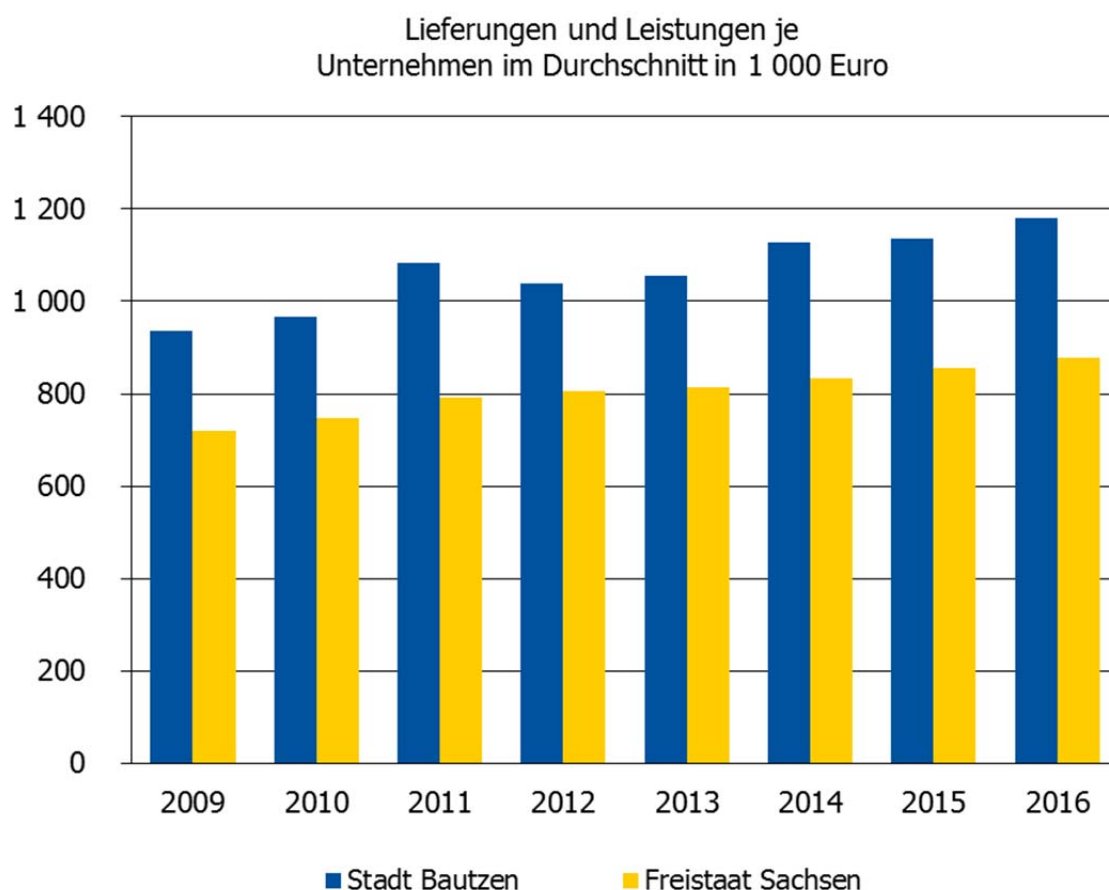
\* Erläuterungen zu den Wirtschaftszweigen Seite 41 ff

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Unternehmensregister (ohne Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei sowie ohne öffentliche Verwaltung)



### 1.3 Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Lieferungen und Leistungen

Jahr	Stadt Bautzen				Freistaat Sachsen	
	Zahl der Unternehmen	Lieferungen/Leistungen	Veränderung gg. Vorjahr in %	Umsätze <sup>1)</sup> je Unternehmen im Ø	Lieferungen/Leistungen	Umsätze <sup>1)</sup> je Unternehmen im Ø
2009	1 441	1 350 572	x	937	105 036 943	721
2010	1 465	1 414 098	4,7	965	109 892 431	749
2011	1 479	1 601 344	13,2	1 083	118 179 503	793
2012	1 463	1 520 725	-5,0	1 039	121 417 021	807
2013	1 477	1 560 143	2,6	1 056	122 218 050	814
2014	1 445	1 629 204	4,4	1 127	124 902 921	833
2015	1 422	1 615 839	-0,8	1 136	127 718 213	856
2016	1 399	1 650 513	2,1	1 180	130 714 134	878



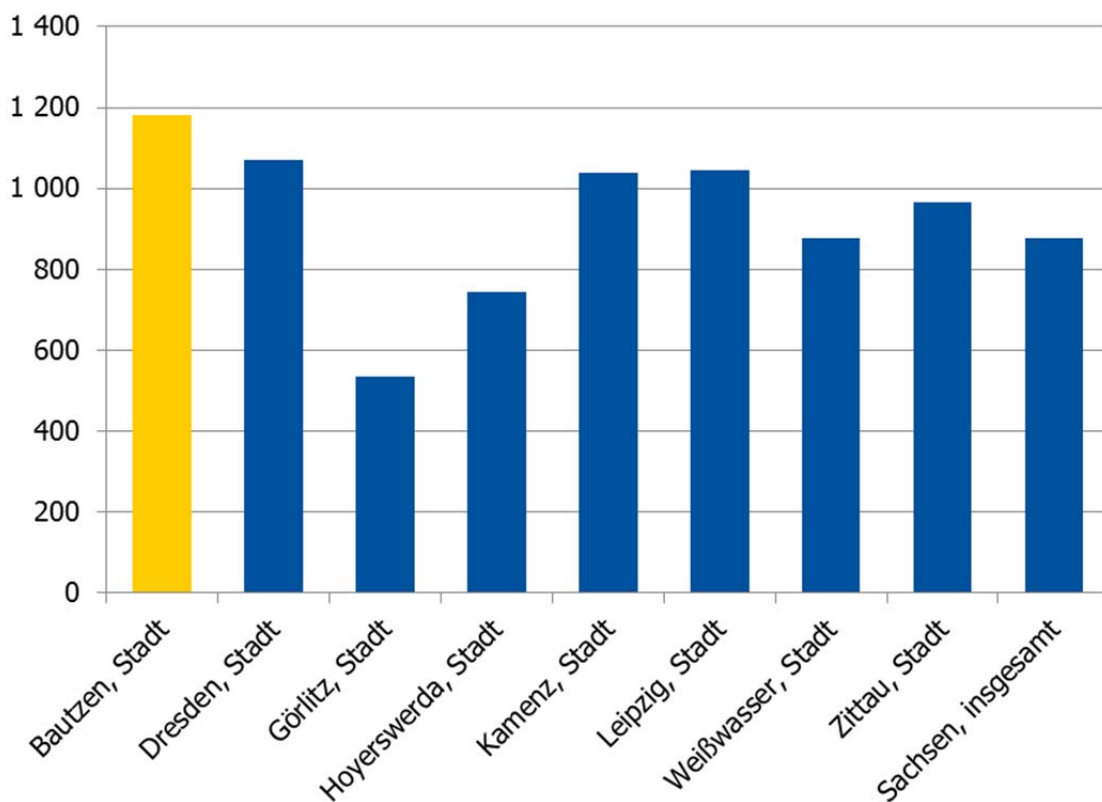
<sup>1)</sup> Lieferungen und Leistungen der Unternehmen

Grundlage der Auswertung sind die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik, die vom Statistischen Landesamt durchgeführt wird. In diese Statistik werden alle Unternehmen mit Hauptsitz in Sachsen einbezogen, die für das Erhebungsjahr eine monatliche oder vierteljährliche Umsatzsteuer Voranmeldung abgegeben haben und deren Jahresumsätze mehr als 16.620 EUR betrugen.

Lieferungen und Leistungen im Jahr 2016: Stadt Bautzen im Vergleich

Gemeinde	Steuerpflichtige Unternehmen	Umsatz in 1 000 Euro	Umsatz je Unternehmen in 1 000 Euro
Bautzen, Stadt	1 399	1 650 513	1.180
Dresden, Stadt	19 470	20 863 904	1.072
Görlitz, Stadt	1 631	874 044	536
Hoyerswerda, Stadt	754	561 691	745
Kamenz, Stadt	589	612 075	1.039
Leipzig, Stadt	19 960	20 854 327	1.045
Weißwasser, Stadt	418	367 244	879
Zittau, Stadt	857	827 187	965
Sachsen, insgesamt	148 847	130 714 134	878

Umsatz je Unternehmen im Durchschnitt in 1 000 Euro



## 1.4 Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftszweigen 2016

Wirtschaftszweig	Anzahl <sup>1)</sup> steuer- pflichtige Unternehmen	Umsätze <sup>2)</sup> in 1 000 Euro	
		absolut	je Steuer- pflichtiger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	56 579	5 144
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1 495	498
Verarbeitendes Gewerbe	101	205 836	2 038
Energieversorgung	12	50 174	4 181
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	8 002	1 600
Baugewerbe	148	329 772	2 228
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	316	399 487	1 264
Verkehr und Lagerei	45	47 293	1 051
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	118	24 522	208
Information und Kommunikation	31	48 963	1 579
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	12 294	1 756
Grundstücks- und Wohnungswesen	116	68 852	594
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlich- und technischen Dienstleistungen	186	118 418	637
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	67	86 777	1 295
Erziehung und Unterricht	24	8 518	355
Gesundheits- und Sozialwesen	19	129 425	6 812
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	7 187	194
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	153	46 921	307
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>1 399</b>	<b>1 650 515</b>	<b>1 180</b>

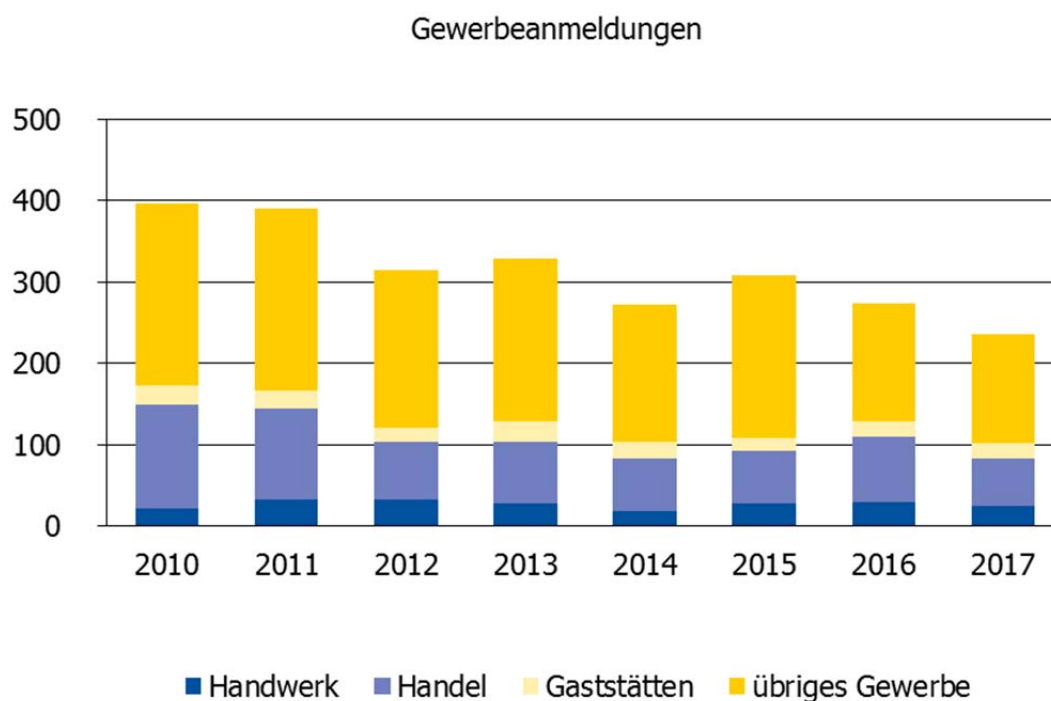
<sup>1)</sup> Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen

<sup>2)</sup> Lieferungen und Leistungen ohne Umsatzsteuer

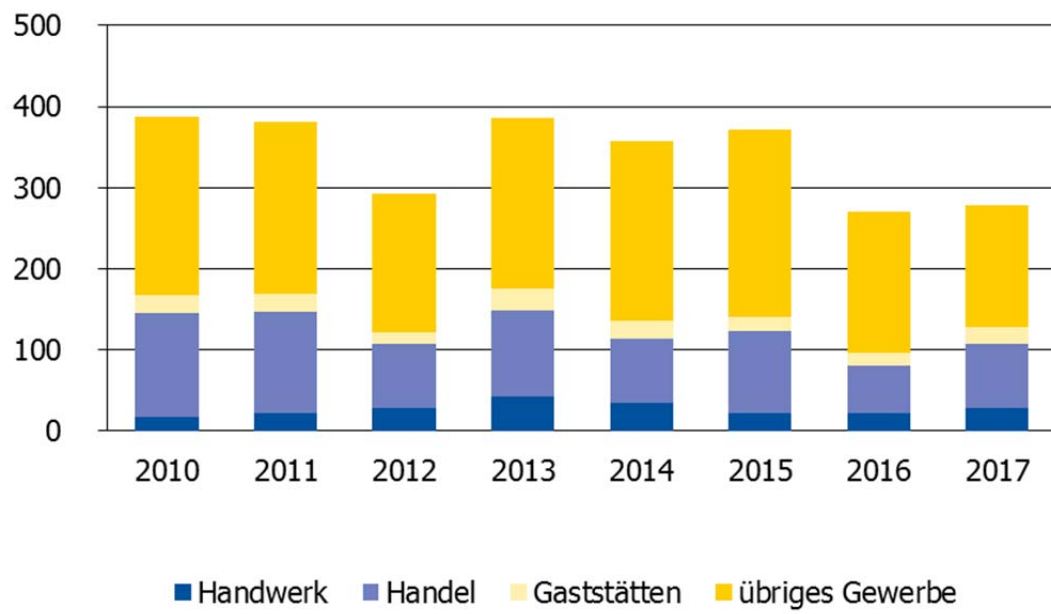


## 1.5 Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen

Merkmal	Jahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gewerbeanmeldungen gesamt</b>	<b>396</b>	<b>396</b>	<b>316</b>	<b>334</b>	<b>272</b>	<b>311</b>	<b>278</b>	<b>237</b>
darunter								
Handwerk	21	32	32	28	18	27	29	24
Handel	128	112	71	75	65	66	80	58
Gaststätten	23	22	17	25	21	15	19	20
übriges Gewerbe	224	225	194	201	168	200	145	133
<b>Gewerbeabmeldungen gesamt</b>	<b>388</b>	<b>387</b>	<b>294</b>	<b>388</b>	<b>361</b>	<b>365</b>	<b>273</b>	<b>285</b>
darunter								
Handwerk	18	22	28	43	35	22	22	29
Handel	127	125	79	105	78	101	58	78
Gaststätten	22	22	14	27	23	18	16	21
übriges Gewerbe	221	212	172	211	222	230	174	151
<b>Saldo</b>								
<b>An-/ Abmeldungen</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>- 54</b>	<b>- 89</b>	<b>- 54</b>	<b>5</b>	<b>- 48</b>



### Gewerbeabmeldungen



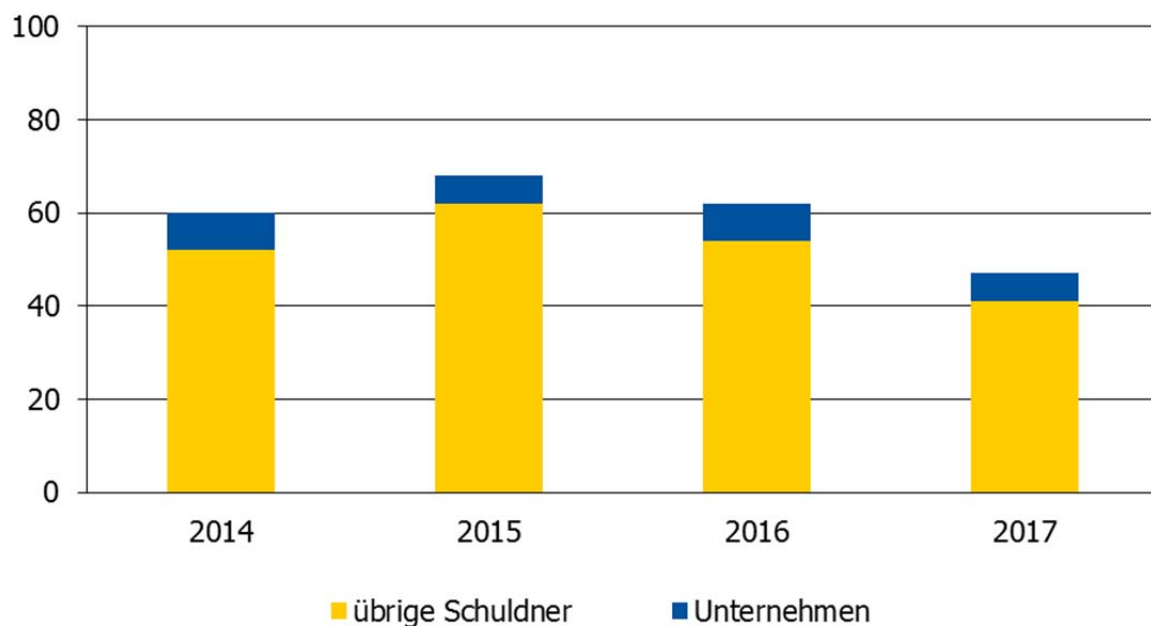
## 1.6 Insolvenzen

a) Insolvenzen in der Stadt Bautzen 2014 bis 2017  
nach ausgewählten Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen

Merkmal	insgesamt				eröffnete Verfahren			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
Insolvenzen insgesamt und zwar	60	74	67	54	60	68	62	47
Unternehmen	8	6	8	9	8	6	8	6
darunter nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Kleingewerbe	2	3	6	4	2	3	6	4
Gesellschaften mbH	4	2	1	3	4	2	1	2
darunter nach Wirtschaftsbereichen								
Verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	1	-	-	-	1
Baugewerbe	3	1	-	1	3	1	-	-
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KfZ und Gebrauchtgütern	1	2	3	1	1	2	3	1
übrige Schuldner <sup>1)</sup>	52	68	59	45	52	62	54	41

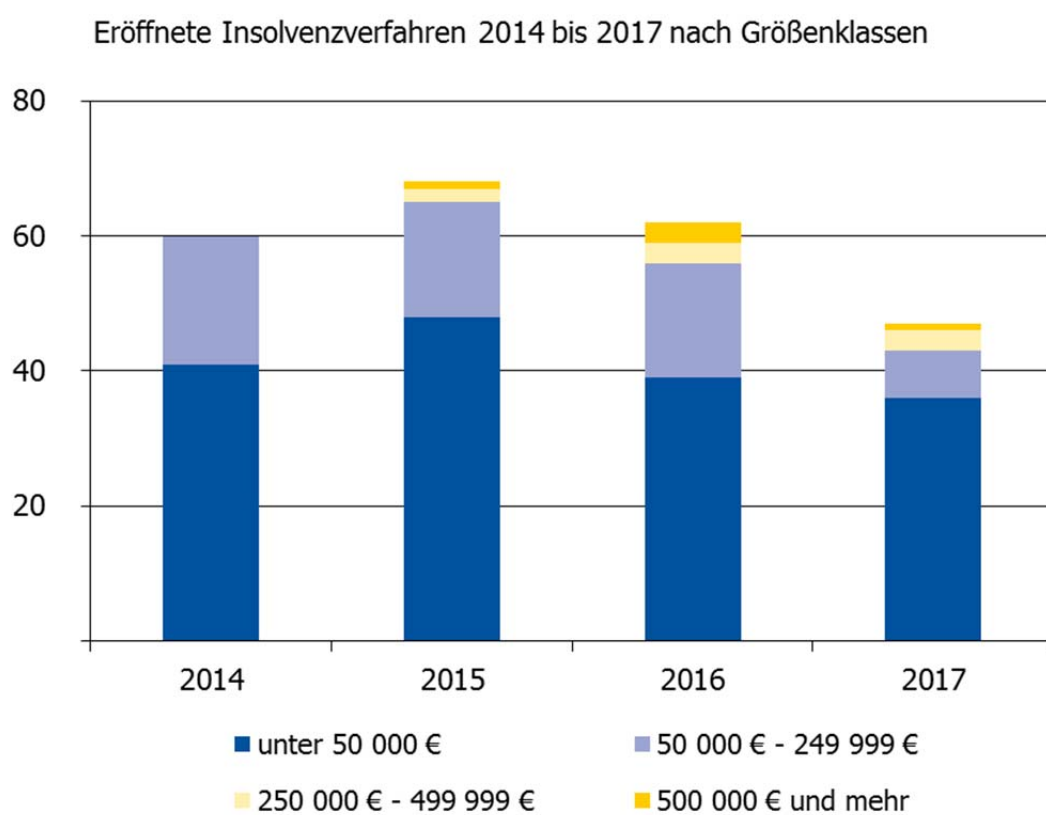
<sup>1)</sup> übrige Schuldner sind Verbraucher und ehemals selbstständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen) sowie die Nachlässe von Personen aus Regelinsolvenzverfahren

Eröffnete Insolvenzverfahren



b) Insolvenzen in der Stadt Bautzen 2014 bis 2017  
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen

Angemeldete Forderungen in Euro		insgesamt				eröffnete Verfahren			
		2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
	unter 50 000	49	54	44	42	41	48	39	36
50 000	- 249 999	20	17	17	8	19	17	17	7
250 000	- 499 999	-	2	3	3	-	2	3	3
500 000	und mehr	-	1	3	1	-	1	3	1
insgesamt		69	74	67	54	60	68	62	47



## 1.7 Ausgewählte Wirtschaftszweige

### 1.7.1 Handel

#### 1.7.1.1 Einzelhandelsverkaufsflächen nach Stadtteilen

Stadtteil	Verkaufsfläche* in m <sup>2</sup>			
	gesamt	kurzfristiger Bedarf <sup>1)</sup>	mittelfristiger Bedarf <sup>2)</sup>	langfristiger Bedarf <sup>3)</sup>
Innenstadt	28 110	7 170	14 865	6 075
Nordost	8 550	5 660	1 415	1 475
Gesundbrunnen	10 285	6 735	1 950	1 600
Westvorstadt	10 440	4 505	2 740	3 195
Südvorstadt	12 020	2 415	4 525	5 080
Ostvorstadt	4 360	3 080	1 170	110
Burk	205	-	205	-
Niederkaina	330	10	20	300
Nadelwitz	38 365	8 410	16 630	13 325
Auritz	7 830	700	7 110	20
Stiebitz	8 790	70	8 650	70
Salzenforst-Bolbritz	190	190	-	-
Kleinwelka (Ortschaft)	1 010	1 000	-	10
Stadt Bautzen, gesamt	130 485	39 945	59 280	31 260

Stand: Dezember 2017

<sup>1)</sup> Kurzfristiger Bedarfsbereich: Nahrungs- und Genussmittel, Gartenbedarf, Blumen, Zoo- und Heimtierbedarf, Drogerieartikel, Parfümerie, Apotheke und Sanitätshaus, Presse, Büro, Schreibwaren, Zeitschriften, Bücher

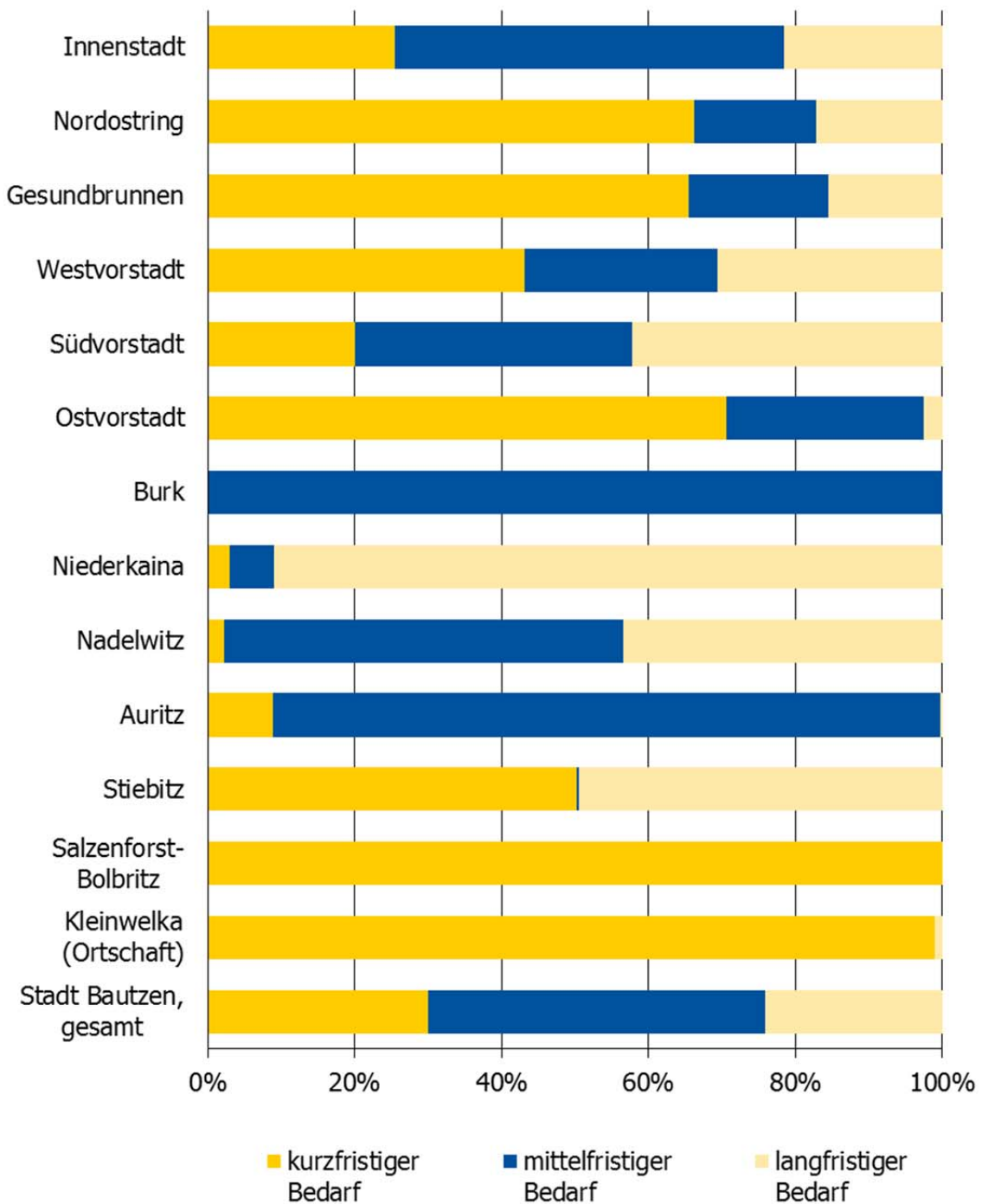
<sup>2)</sup> Mittelfristiger Bedarfsbereich: Schreib- und Zeichengeräte, Strickwaren, Berufsbekleidung, Hüte, Lederbekleidung, Pelze, Wäsche, Badebekleidung, Strümpfe, Schuhe, Taschen und Koffer, Lederwaren, Baumarkt-Sortiment, Heizung, Holz, Autozubehör, Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat, Geschirr, Spielwaren, Hobby- und Bastelartikel, Sportartikel, Campingartikel, Fahrräder

<sup>3)</sup> Langfristiger Bedarfsbereich: Teppiche, Gardinen, Sicht- und Sonnenschutz, Dekorationsartikel, Bettwaren, Möbel, Elektro-Großgeräte, Elektro-Kleingeräte, Leuchten und Lampen, Unterhaltungselektronik, Photo- und Videogeräte, Uhren, Schmuck, Wecker, Briefmarken, Münzen, Antiquitäten, Stoffe und Wolle

Quelle: HAFLIS, Zuordnungen zu den Bedarfsbereichen nach „IBH Retail Expert GmbH“

\*Ohne Flächen für Verkauf oder Instandhaltung von KFZ

Einzelhandelsverkaufsflächen nach Bedarfskategorien am 31.12.2017





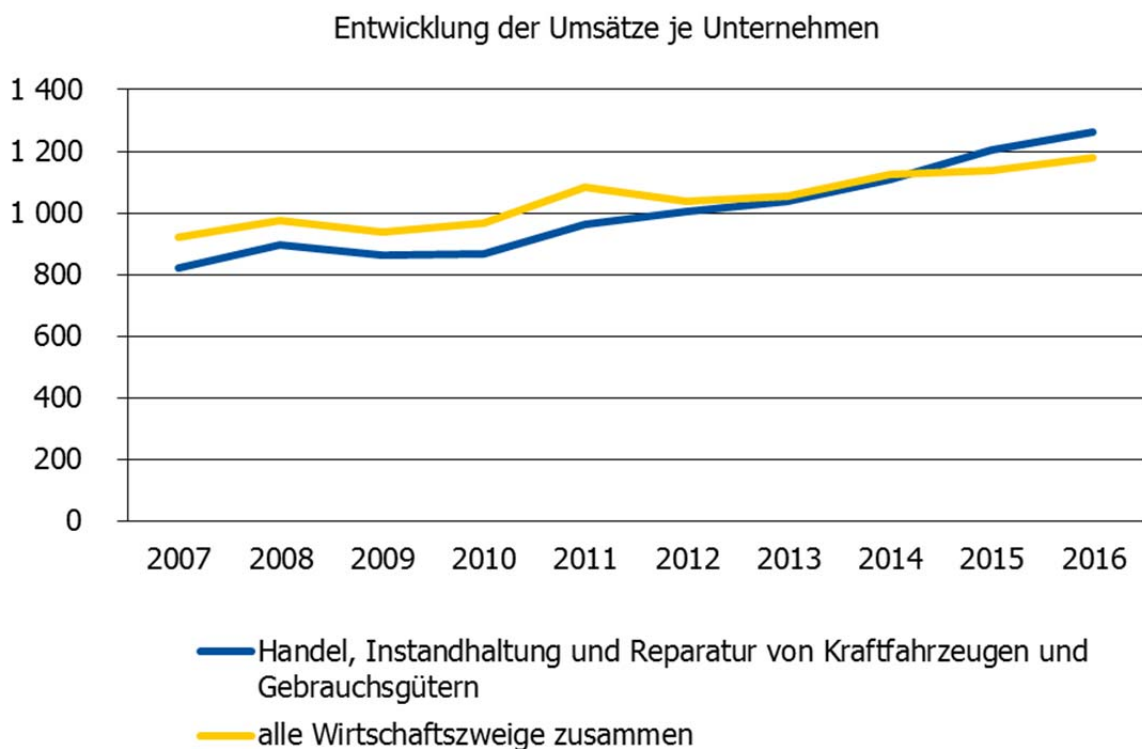
### 1.7.1.2 Umsätze

Jahr	Wirtschaftszweig					
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen <sup>3)</sup>			alle Wirtschaftszweige zusammen		
	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1 000 €	Umsatz <sup>2)</sup> je Unternehmen in 1 000 €	Anzahl <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup> in 1 000 €	Umsatz <sup>2)</sup> je Unternehmen in 1 000 €
2007	382	313 843	822	1 471	1 357 911	923
2008	378	338 144	895	1 440	1 404 080	975
2009 <sup>3)</sup>	354	306 115	865	1 441	1 350 572	937
2010	360	312 245	867	1 465	1 414 098	965
2011	360	346 588	963	1 479	1 601 344	1 083
2012	355	357 108	1 006	1 463	1 520 725	1 039
2013	335	347 556	1 037	1 477	1 560 143	1 056
2014	330	365 500	1 108	1 445	1 629 204	1 127
2015	322	387 852	1 205	1 422	1 615 839	1 136
2016	316	399 487	1 264	1 399	1 650 513	1 180

<sup>1)</sup> Anzahl steuerpflichtiger Unternehmen

<sup>2)</sup> Lieferungen und Leistungen ohne Umsatzsteuer

<sup>3)</sup> ab 2009 ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

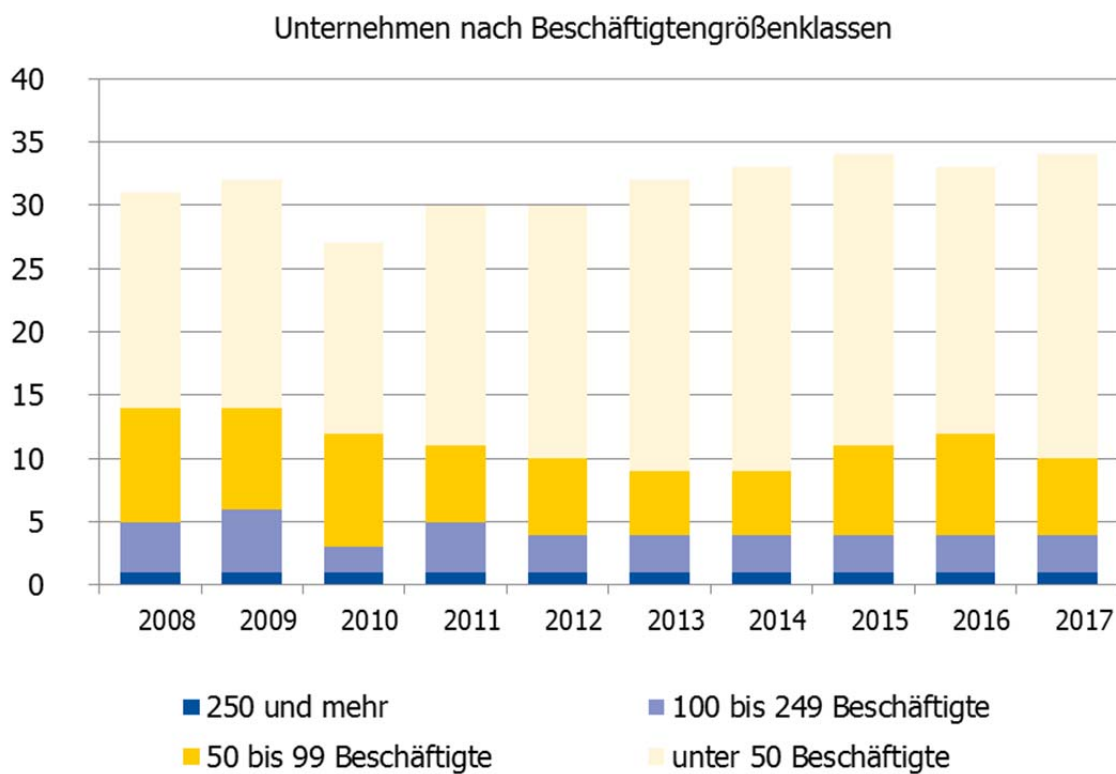


## 1.7.2 Verarbeitendes Gewerbe

### 1.7.2.1 Anzahl der Unternehmen nach Größenklassen

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	davon Betriebe mit ... Beschäftigten			
		unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 und mehr
2008	31	17	9	4	1
2009	32	18	8	5	1
2010	27	15	9	2	1
2011	30	19	6	4	1
2012	30	20	6	3	1
2013	32	23	5	3	1
2014	33	24	5	3	1
2015	34	23	7	3	1
2016	33	21	8	3	1
2017	34	24	6	3	1

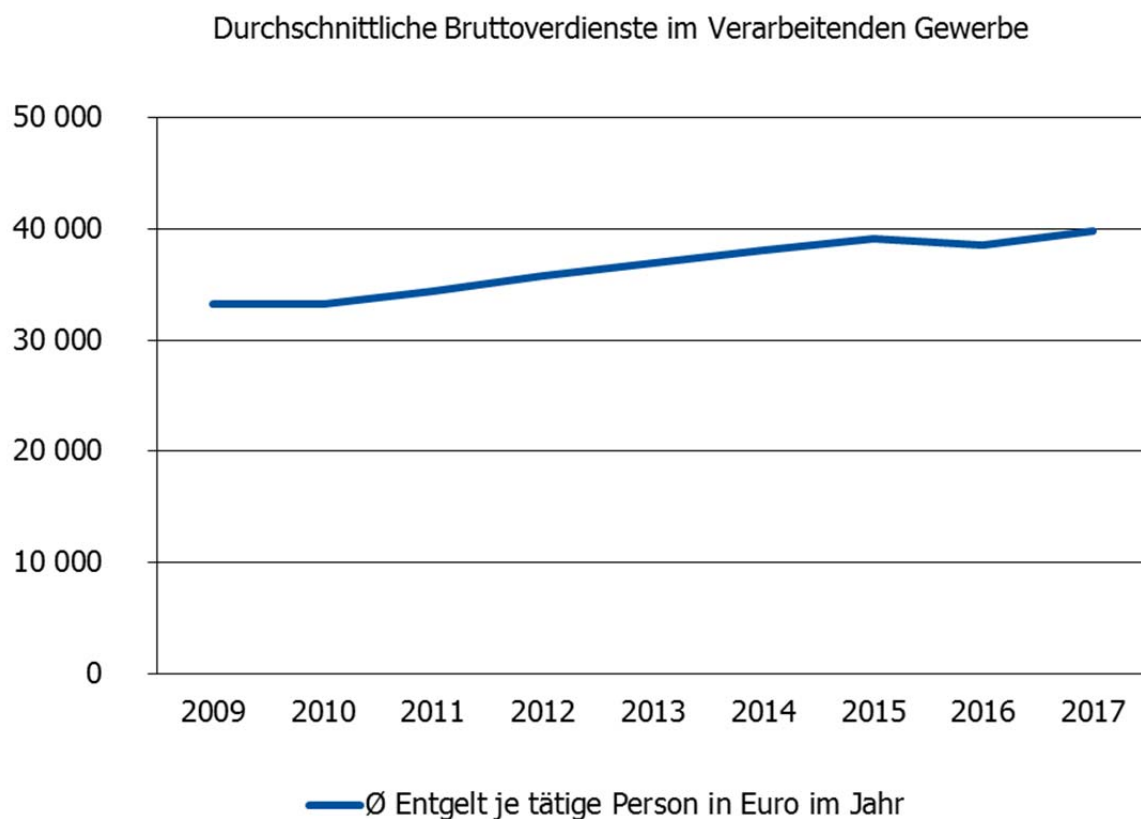
<sup>1)</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen



### 1.7.2.2 Beschäftigte<sup>1)</sup> und Bruttoverdienste

Jahr	Tätige Personen	Bezahlte Entgelte	
		in 1 000 EURO	je tätiger Person
2009	2 316	76 899	33 203
2010	2 439	81 036	33 225
2011	2 484	85 558	34 444
2012	2 322	83 067	35 774
2013	2 345	86 636	36 945
2014	2 350	89 629	38 140
2015	2 404	94 010	39 106
2016	2 399	92 396	38 515
2017	2 366	94 099	39 771

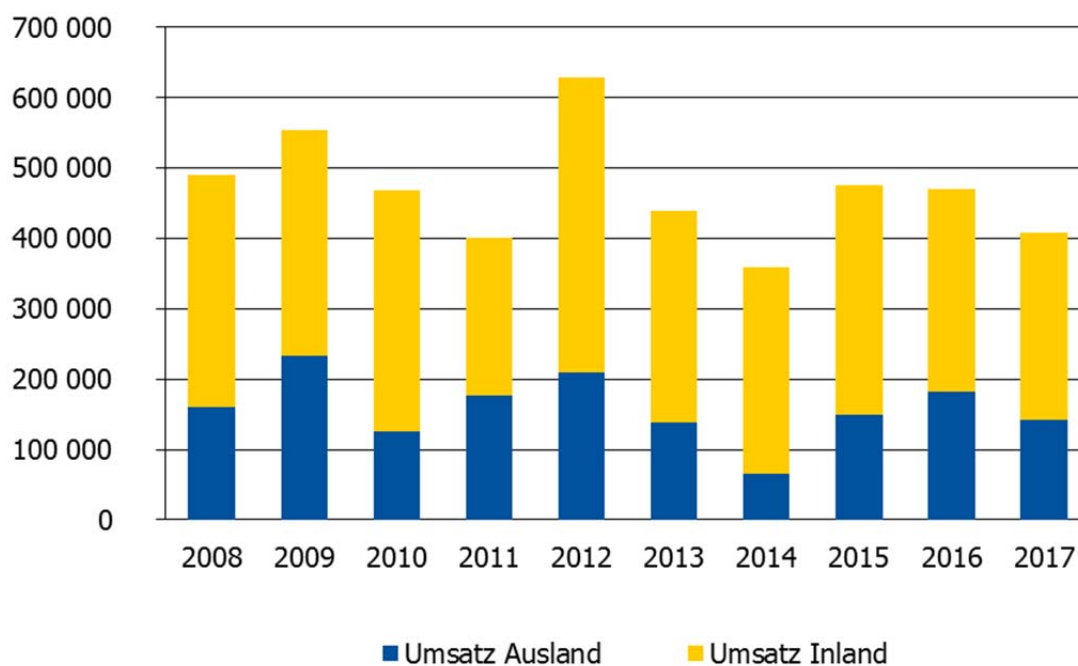
<sup>1)</sup> Beschäftigte sind im Unternehmen tätige Personen, Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter, an andere Unternehmen überlassene Mitarbeiter und Auszubildende.



### 1.7.2.3 Umsätze und Exporte

Jahr	Betriebe	Umsatz insgesamt	darunter im Ausland	Exportquote: Anteil am Umsatz in %
		in 1 000 Euro		
2008	31	489 854	160 979	32,9
2009	25	553 276	232 803	42,1
2010	27	467 662	126 304	27,0
2011	30	400 274	175 869	43,9
2012	30	627 947	210 168	33,5
2013	32	439 725	138 278	31,4
2014	33	359 231	64 528	18,0
2015	34	476 281	149 523	31,4
2016	33	469 809	181 382	38,6
2017	34	408 084	142 504	34,9

Entwicklung der Umsätze [Werte in 1000 Euro]



## 1.7.3 Tourismus

### 1.7.3.1 Ankünfte und Übernachtungen nach Betriebsarten

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	Hotel <sup>1)</sup>	Gasthöfe <sup>2)</sup>	sonstige <sup>3)</sup>	Hotel <sup>1)</sup>	Gasthöfe <sup>2)</sup>	sonstige <sup>3)</sup>
2008	52 237	1 934	19 029	97 729	6 896	50 707
2009	49 848	3 078	12 744	99 427	8 707	37 421
2010	52 253	4 703	17 160	102 653	10 352	45 735
2011	61 661	3 422	16 543	102 869	7 661	43 776
2012	55 878	.	22 516	106 520	.	68 424
2013	53 991	.	20 860	108 698	.	64 942
2014	54 621	3 039	19 634	106 213	11 332	65 809
2015	52 613	2 641	19 698	95 371	8 548	65 940
2016	51 372	2 357	19 639	100 336	8 453	66 177
2017	52 635	1 798	20 611	98 033	8 138	70 361

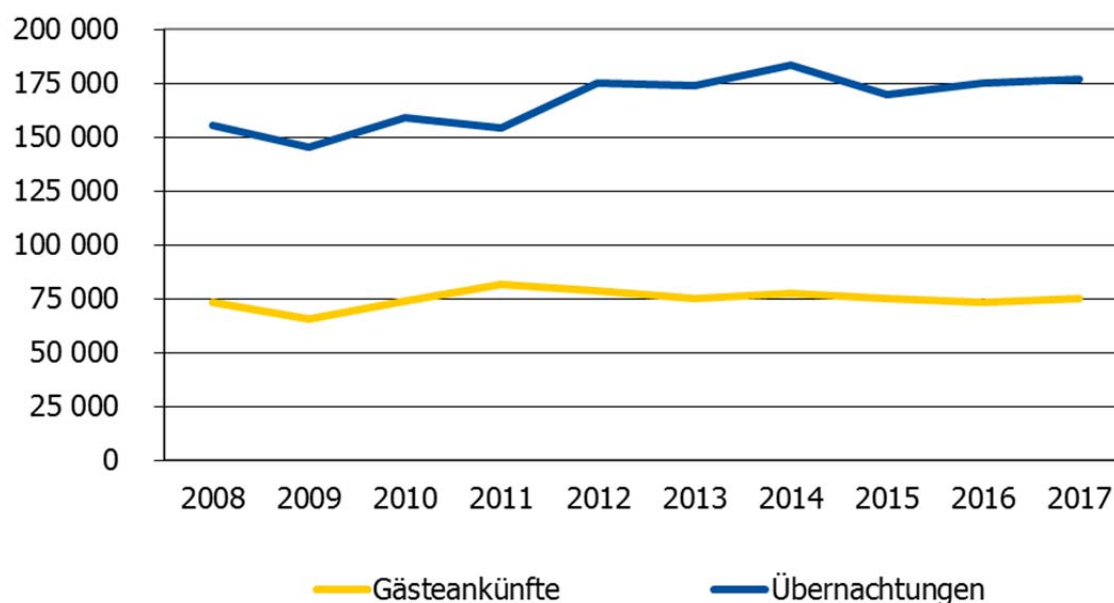
<sup>1)</sup> Hotel und Hotel garni

<sup>2)</sup> Gasthöfe und Pensionen

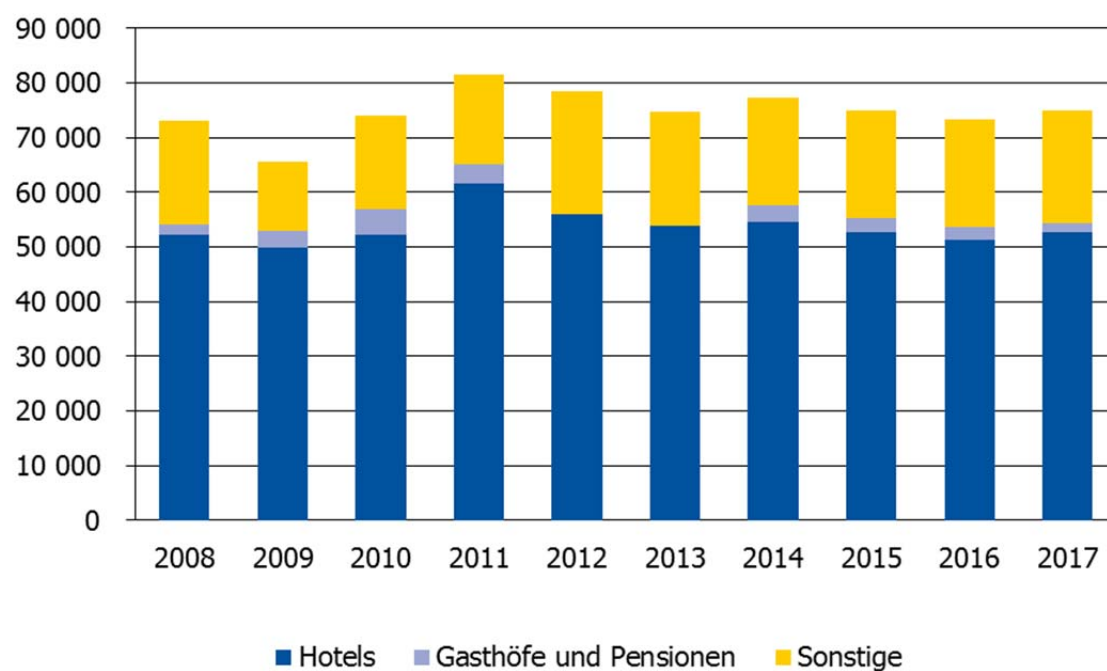
<sup>3)</sup> Jugendherbergen und Hütten, Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Campingplätze, Ferienhäuser und Ferienwohnungen

Alle Angaben sind aus der Beherbergungsstatistik entnommen, die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen erstellt wird. Berichtspflichtig für diese Statistik sind Campingplätze und Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Betten.

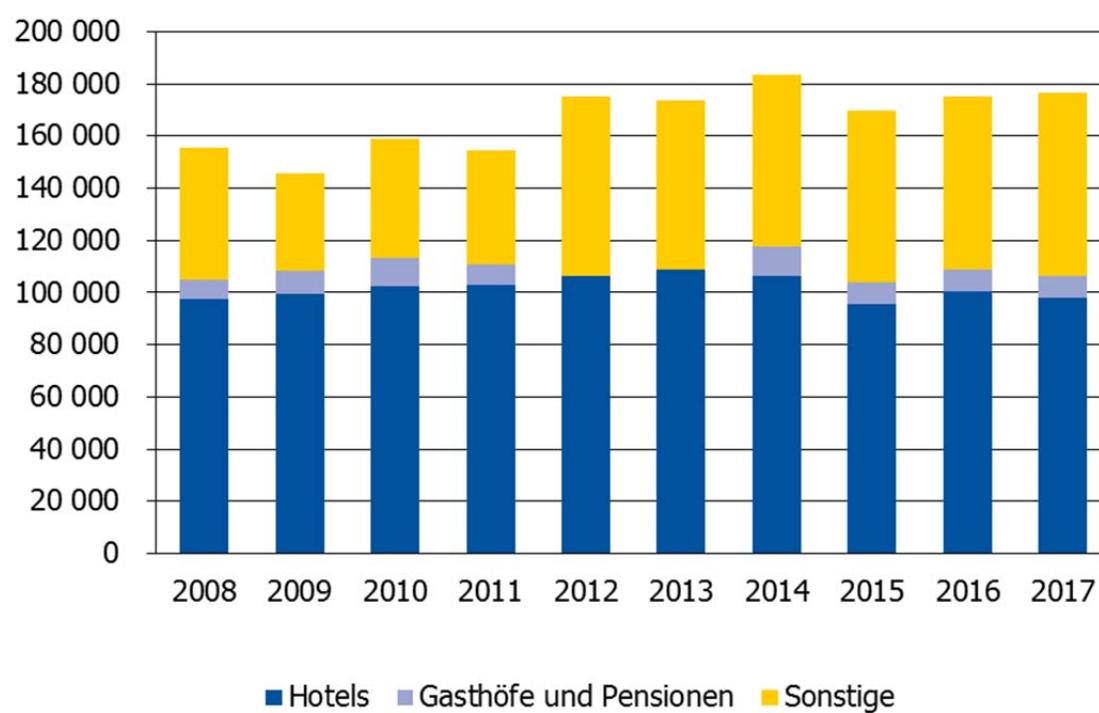
Zeitreihe der Gästeankünfte und Übernachtungen in der Stadt Bautzen



Ankünfte in der Stadt Bautzen nach Betriebsarten



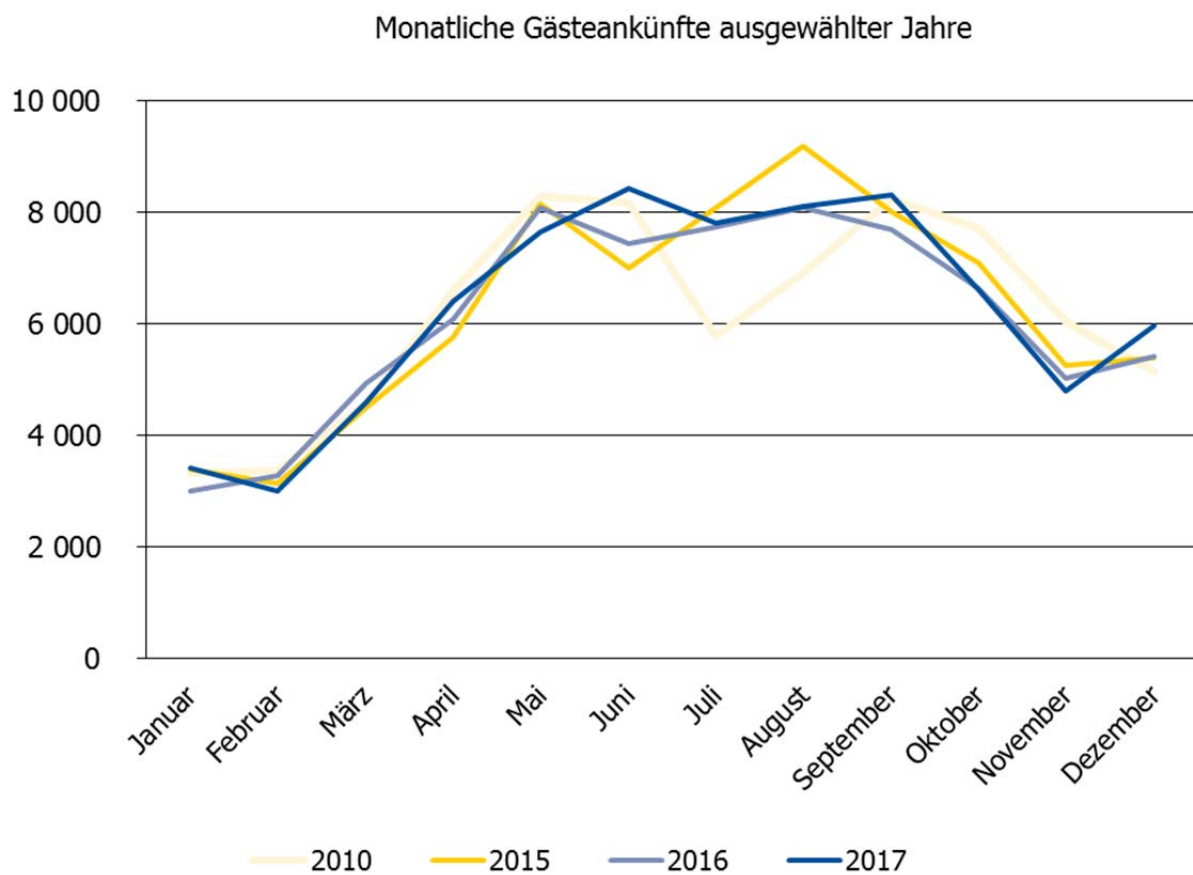
Übernachtungen in der Stadt Bautzen nach Betriebsarten





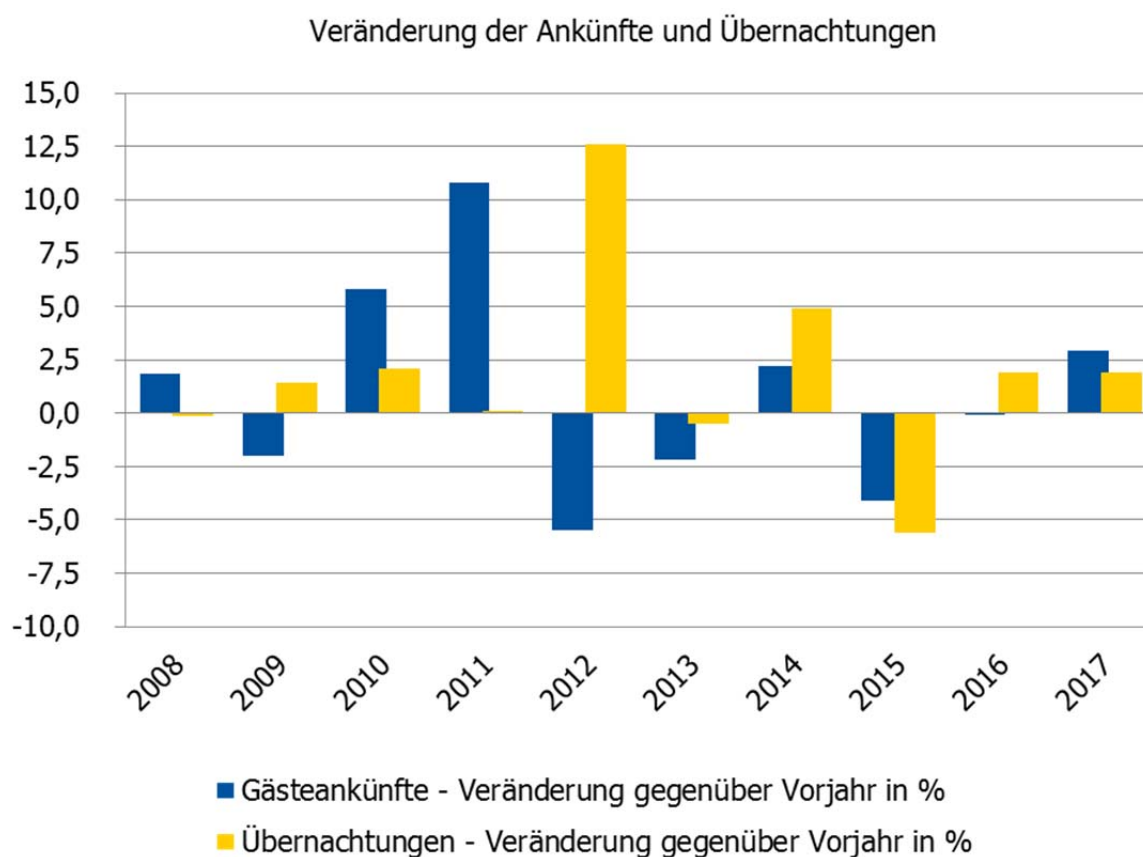
### 1.7.3.2 Gästeankünfte je Monat

Monat	Jahr							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar	3 325	3 065	4 122	3 024	3 273	3 388	2 987	3 405
Februar	3 368	3 353	3 145	3 015	3 373	3 133	3 268	2 988
März	4 567	4 259	5 007	4 513	4 311	4 482	4 924	4 588
April	6 592	7 260	7 469	5 587	6 191	5 765	6 074	6 408
Mai	8 291	9 174	8 911	9 074	8 804	8 153	8 070	7 644
Juni	8 165	9 001	8 258	7 846	8 544	6 993	7 445	8 415
Juli	5 771	8 222	7 781	8 460	7 453	8 083	7 743	7 793
August	6 899	8 717	8 342	7 758	8 433	9 179	8 087	8 114
September	8 251	9 496	8 516	8 101	7 847	8 015	7 696	8 301
Oktober	7 718	8 305	6 974	7 452	7 530	7 092	6 630	6 615
November	6 031	5 547	4 695	5 140	6 351	5 246	5 028	4 801
Dezember	5 138	5 227	5 174	4 881	5 184	5 387	5 416	5 972
Zusammen	74 116	81 626	78 394	74 851	77 294	74 916	73 368	75 044



### 1.7.3.3 Gästeankünfte und Übernachtungen nach Jahren

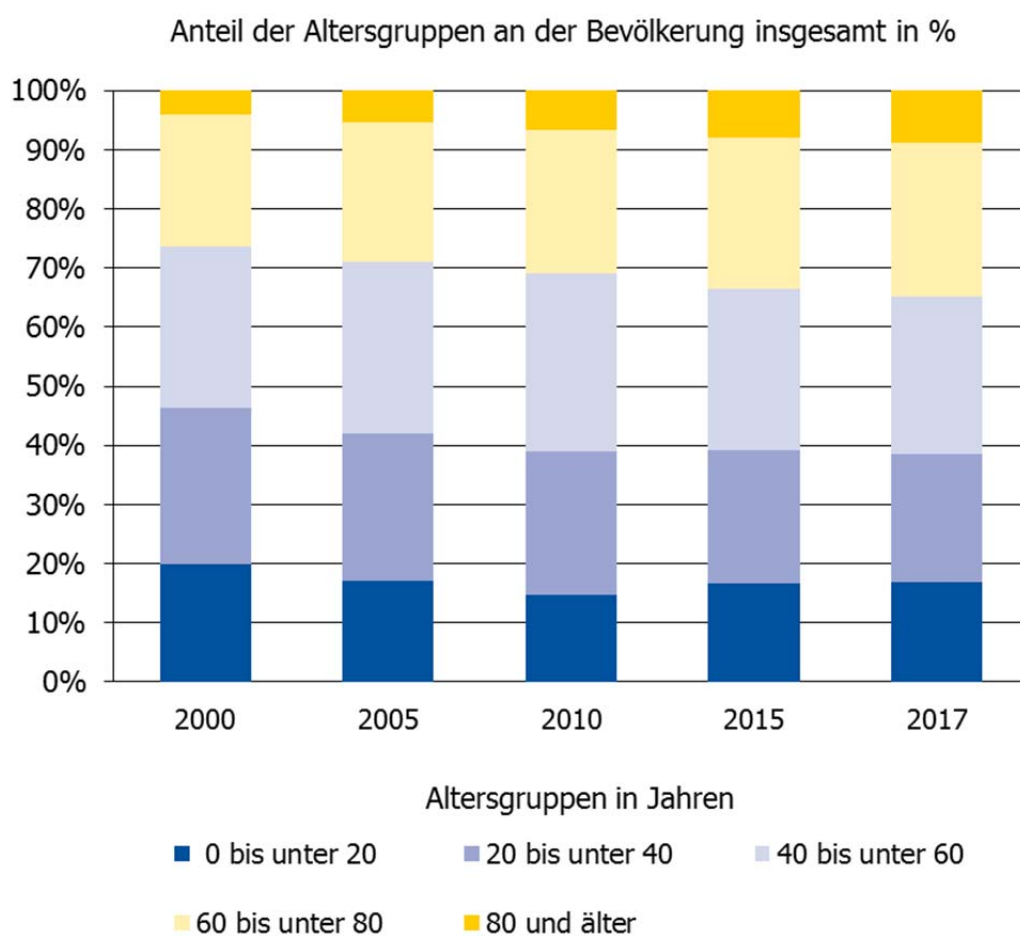
Jahr	Gäste-ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über-nachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ø Aufent-haltsdauer in Tagen
2008	71 067	1,8	151 413	-0,1	2,1
2009	69 631	-2,0	153 548	1,4	2,2
2010	73 649	5,8	156 728	2,1	2,1
2011	81 626	10,8	156 886	0,1	1,9
2012	76 430	-5,5	173 778	12,6	2,3
2013	74 778	-2,2	172 974	-0,5	2,3
2014	76 432	2,2	181 531	4,9	2,4
2015	73 316	-4,1	171 364	-5,6	2,3
2016	73 232	-0,1	174 660	1,9	2,4
2017	75 369	2,9	178 056	1,9	2,4



## 2 Ausgewählte Standortfaktoren

### 2.1 Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2017

Altersgruppe in Jahren	jeweils am 31.12. ...				
	2000	2005	2010	2015	2017
0 bis unter 10	2773	3130	3 294	3 569	3 565
10 bis unter 20	5904	4055	2 713	3 151	3 144
20 bis unter 30	5346	5685	5 237	4 155	3 498
30 bis unter 40	6067	4826	4 563	5 015	5 177
40 bis unter 50	6711	6708	5 878	4 632	4 423
50 bis unter 60	5180	5545	6 359	6 372	6 219
60 bis unter 70	5886	5868	4 852	5 242	5 722
70 bis unter 80	3761	4146	5 028	5 166	4 727
80 und älter	1760	2226	2 720	3 199	3 498
Insgesamt	43 388	42 189	40 644	40 501	39 973



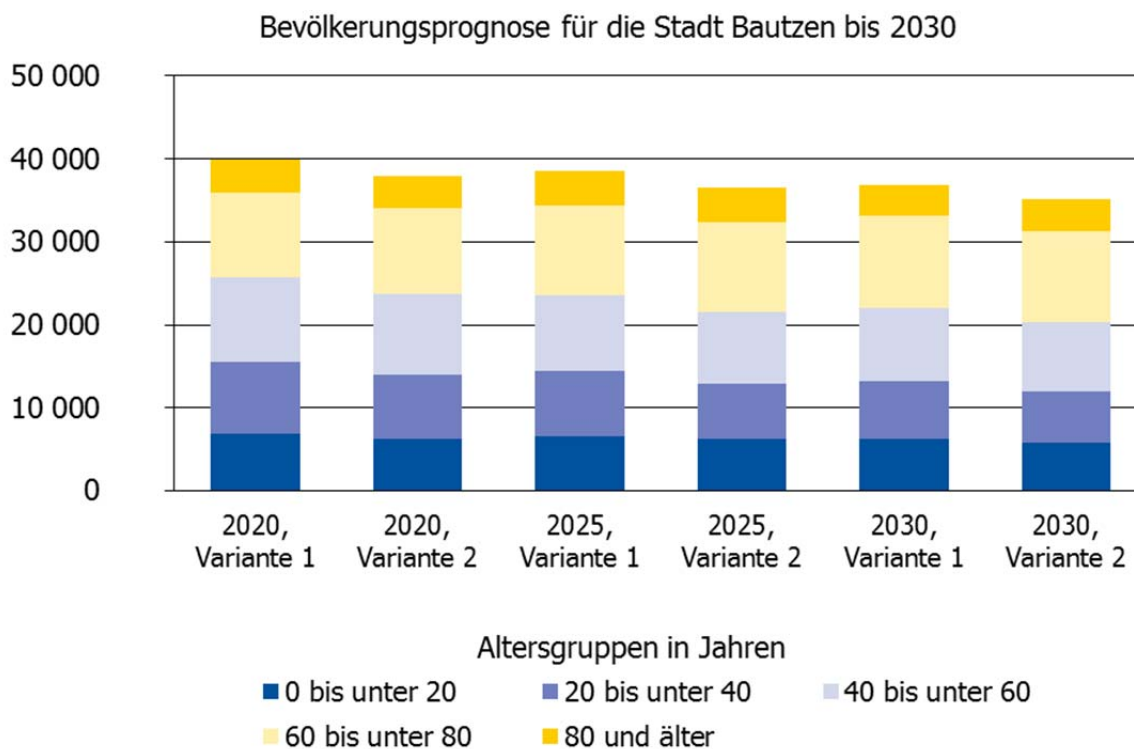
Quelle: Einwohnermelderegister

## 2.2 Bevölkerungsprognose

Auszug aus der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, veröffentlicht vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen im April 2016

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung zum 31.12. ... in 1 000					
	Variante 1			Variante 2		
	2020	2025	2030	2020	2025	2030
0 bis unter 10	3,6	3,3	3,0	3,3	3,0	2,7
10 bis unter 20	3,2	3,3	3,3	3,0	3,2	3,1
20 bis unter 30	3,6	3,4	3,3	2,9	3,0	3,2
30 bis unter 40	5,2	4,4	3,6	4,8	3,7	3,0
40 bis unter 50	4,3	4,5	4,6	4,0	4,2	4,3
50 bis unter 60	5,8	4,6	4,2	5,7	4,5	4,0
60 bis unter 70	6,0	6,2	5,7	6,0	6,1	5,6
70 bis unter 80	4,3	4,7	5,4	4,3	4,7	5,4
80 Jahre und mehr	4,0	4,1	3,8	4,0	4,1	3,8
Insgesamt	39,9	38,5	36,9	37,9	36,5	35,1

Die beiden Varianten unterscheiden sich in den Annahmen zur Auslandswanderung und der Geburtenhäufigkeit. Im daraus entstehenden Korridor bildet die Variante 1 die obere der zwei Varianten. Die untere Variante wird mit Variante 2 bezeichnet. Für die Variante 2 wurden die Annahmen und Eckergebnisse aus der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung für die Länder des Statistischen Bundesamtes weitestgehend übertragen.



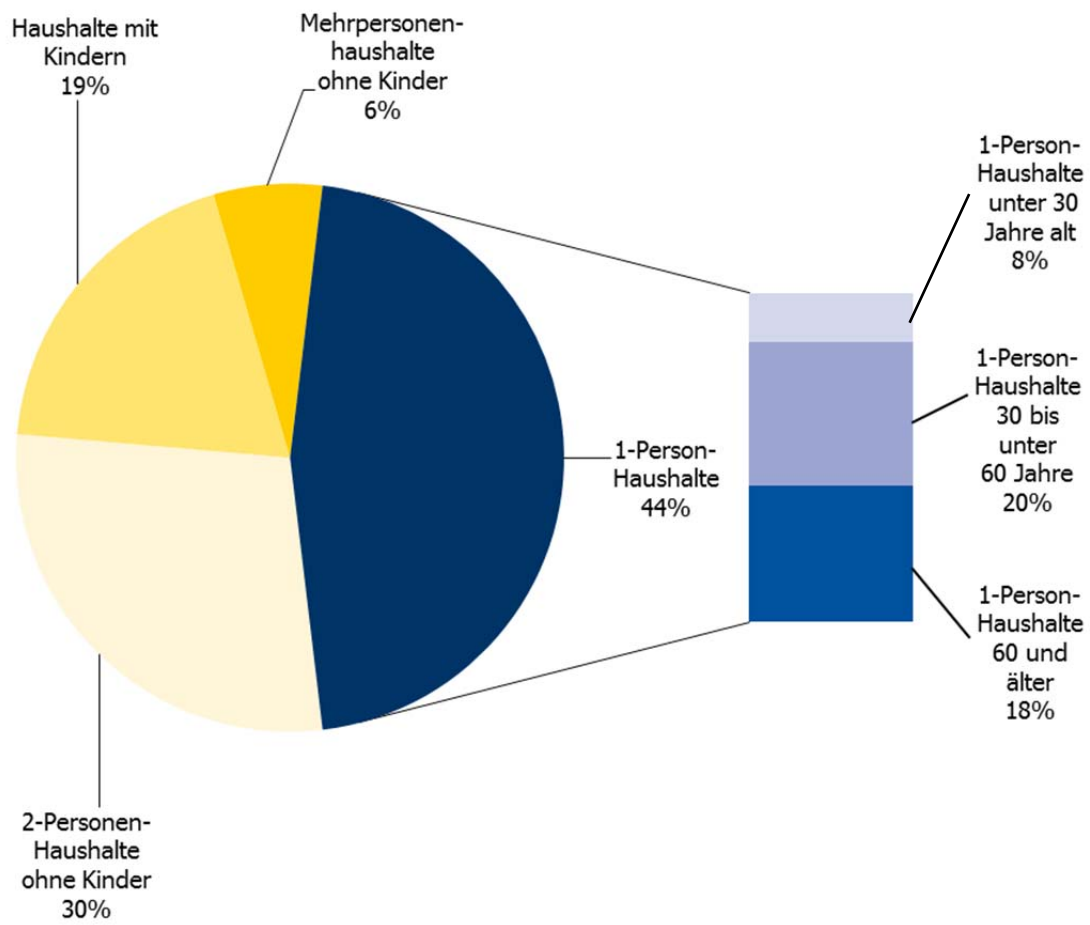
## 2.3 Bevölkerung in Wohnhaushalten nach Typ

Haushaltstyp	Zahl der Haushalte, jeweils am 31.12.			
	2010	2012	2015	2017
Einpersonenhaushalt unter 30 Jahre alt	1 931	1 972	1 582	1 444
Einpersonenhaushalt 30 bis unter 60 Jahre alt	4 047	4 182	4 169	4 265
Einpersonenhaushalt 60 und älter	3 344	3 551	3 824	4 034
Paar, keine weitere Person, jüngerer Partner unter 30 Jahre alt (Phase der Gründung)	458	496	474	405
Paar, keine weitere Person, jüngerer Partner 30 bis unter 60 Jahre alt	2 496	2 467	2 228	2 095
Paar, keine weitere Person, jüngerer Partner 60 Jahre oder älter	3 205	3 357	3 382	3 463
Paar mit Kind(ern) in der Phase der Expansion <sup>1)</sup>	1 095	1 232	1 264	1 349
Paar mit Kind(ern) in der Phase der Konsolidierung <sup>1)</sup>	1 140	1 196	1 180	1 193
Paar mit Nachkomme(n) in der Phase der Schrumpfung <sup>1)</sup>	724	428	355	292
Bezugsperson ohne Partner, mit Kind(ern) (alleinerziehend)	1 305	1 206	1 196	1 199
Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind(er)	1 623	1 483	1 470	1 351
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>21 368</b>	<b>21 570</b>	<b>21 124</b>	<b>21 090</b>

<sup>1)</sup> Definition der Haushaltstypen nach Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Quelle: Einwohnermelderegister, Berechnung der Haushalte nach einem standardisierten Verfahren ohne Personen, die in Heimen und Anstalten leben

## Struktur der Haushalte nach Zahl der Personen am 31.12.2017





## 2.4 Bevölkerung im Jahr 2017 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt im Landkreis Bautzen

Alle Angaben in 1 000 Personen

Nettoeinkommen von... bis unter...€	Bevölker- ung, insge- samt <sup>1)</sup>	Mit überwiegenden Lebensunterhalt durch...				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld II <sup>2)</sup>	Rente/ Pension	Unterhalt durch Ange- hörige	sons- tiges <sup>3)</sup>
kein Einkommen	48,2	/	-	-	48,0	-
unter 500	24,2	/	/	/	7,5	/
500 - 700	15,6	/	/	/	/	/
700 - 900	28,0	(7,1)	/	16,3	-	/
900 - 1 100	30,2	11,4	/	16,4	/	/
1 100 - 1 500	70,8	41,7	/	27,2	/	/
1 500 - 2 000	47,9	34,3	/	13,3	-	/
2 000 und mehr	35,5	30,9	/	/	-	-
Insgesamt	300,4	134,2	14,3	85,6	56,8	(-9,5)

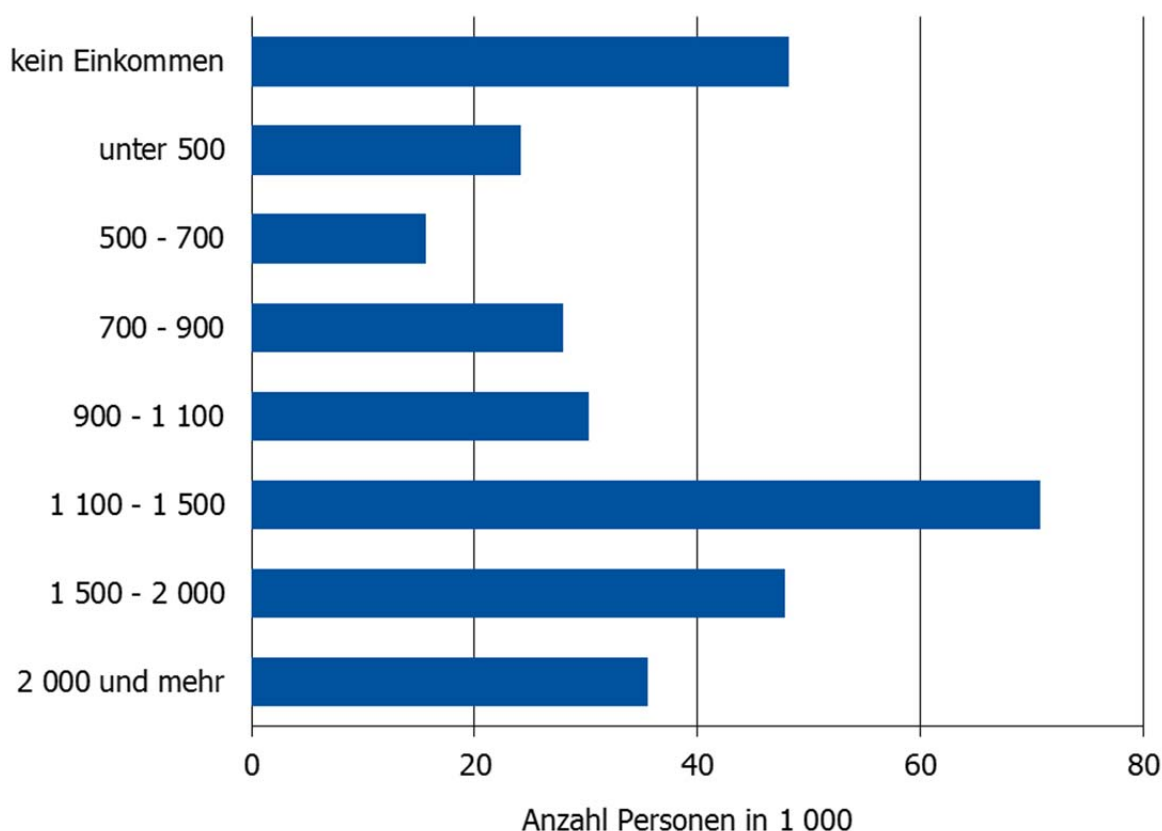
Die angegebenen Werte entstammen der laufenden Zählung des Mikrozensus. Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik in Form einer Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse können maximal bis zur Kreisebene erstellt werden. Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt im Mikrozensus durch Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

<sup>1)</sup> ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

<sup>2)</sup> einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

<sup>3)</sup> eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, sonstige Unterstützungen wie BaföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Elterngeld

Bevölkerung 2017 nach monatlichen Nettoeinkommen (Euro) und  
überwiegenden Lebensunterhalt im Landkreis Bautzen



## 2.5 Kaufkraft 2017

Merkmal	Stadt Bautzen	Landkreis Bautzen	Freistaat Sachsen
Haushalte	21 443	154 640	2 160 311
Einzelhandelskaufkraft in € in Mio.	205,5	1.549,8	21.040,1
Einzelhandelskaufkraft pro Einwohner	5 158	5 060	5 151
Einzelhandelskaufkraft Index	89,9	88,2	89,7

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

Die GfK Einzelhandelskaufkraft ist der im Einzelhandel ausgegebene Teil der allgemeinen GfK Kaufkraft. Die GfK Kaufkraft ist die Summe des verfügbaren Einkommens im Gebiet. Dieses verfügbare Einkommen kann von den Konsumenten für unterschiedliche Zwecke ausgegeben werden: So wird der eine Teil der Ausgaben für Einkäufe im Einzelhandel, der andere Teil für Mieten, Hypothekenzinsen, Versicherungen, Autokosten, für Reisen oder Dienstleistungen verwendet. Die Relationen zwischen dem zur Verfügung stehenden Einkommen und den „einzelhandelsrelevanten“ Ausgaben lassen sich auf der Basis der vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ermitteln.

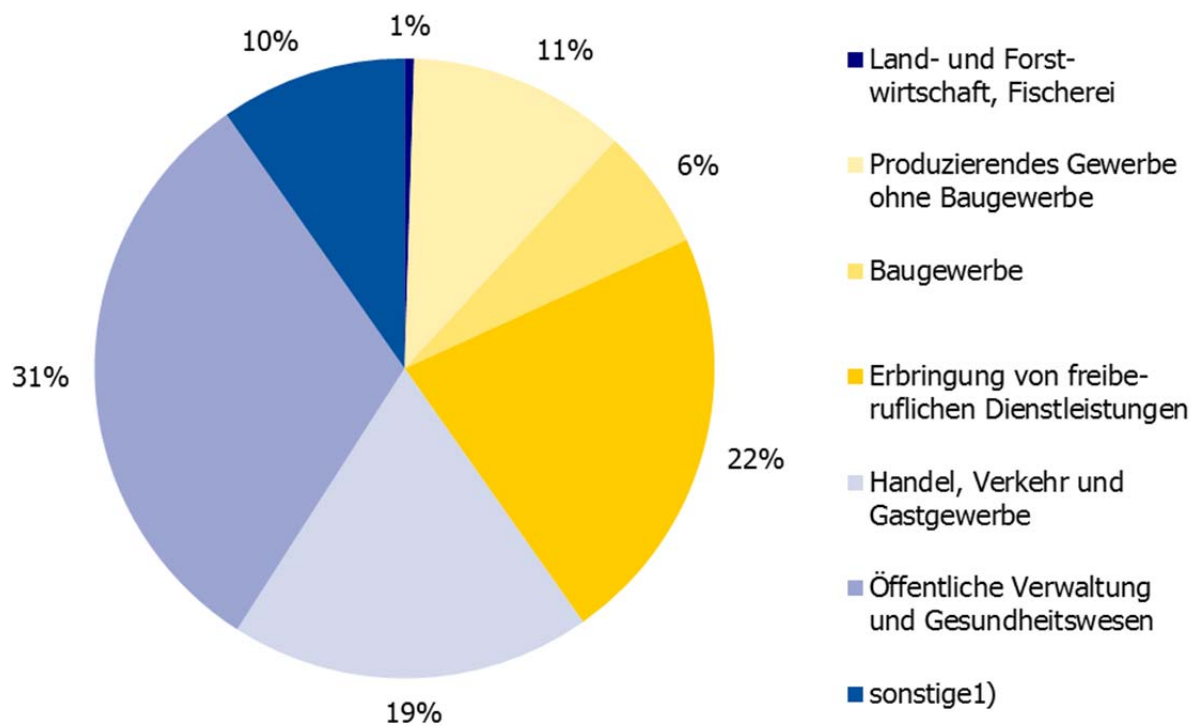
Die Einzelhandelskaufkraft Index je Einwohner bezieht sich stets auf den Bundesdurchschnitt (Index = 100). Ein Index von 90 sagt aus, dass die Einwohner dieser Region 10 % unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

## 2.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in der Stadt Bautzen am 30. Juni 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Wirtschaftszweig	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Darunter Auszu- bildende
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	61	131	14
Produzierendes Gewerbe	3 746	928	4 674	196
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 237	767	3 004	113
darunter Verarbeitendes Gewerbe	1 919	671	2 590	107
Baugewerbe	1 509	161	1 670	83
Dienstleistungsbereiche davon	9 522	12 081	21 603	567
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	2 422	2 554	4 976	195
Information und Kommunikation	440	173	613	20
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	211	356	567	32
Grundstücks- und Wohnungswesen	93	97	190	4
Erbringung von freiberuflichen, wis- senschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	3 737	2 083	5 820	58
Öffentliche Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen	2 192	6 043	8 235	224
Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister	427	775	1 202	34
Insgesamt	13 338	13 070	26 408	777

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Bautzen  
nach Wirtschaftsbereichen am 30.06.2017



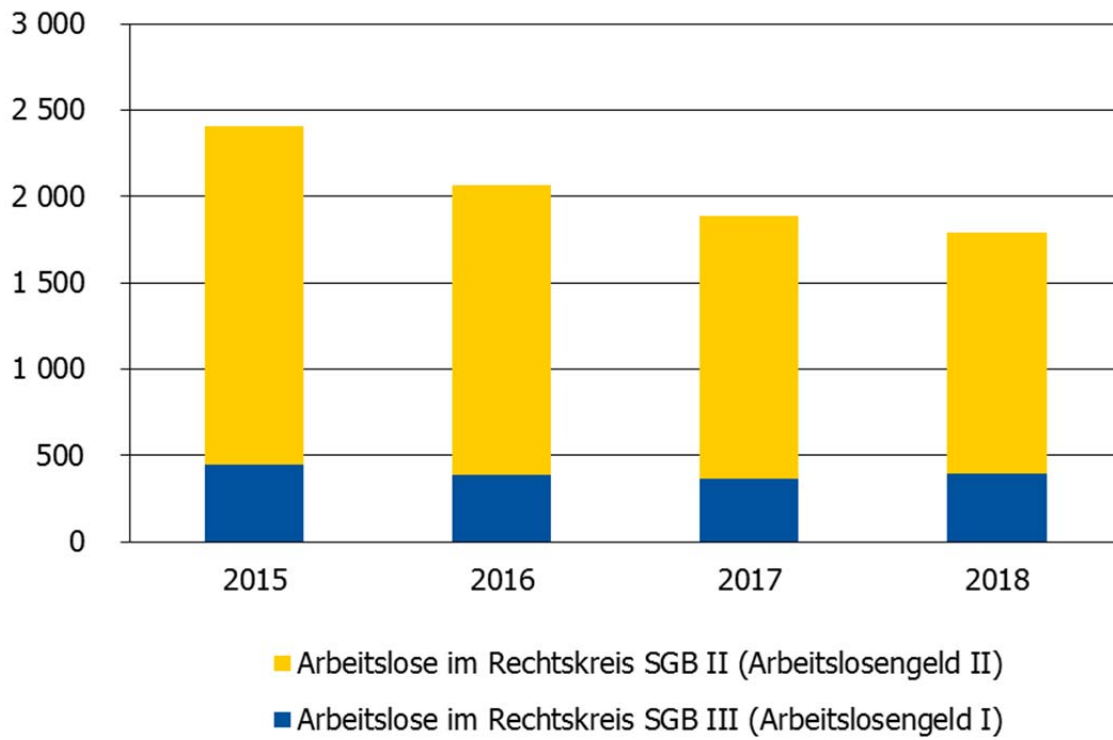
1) Wirtschaftszweige: Information und Kommunikation, Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleister

## 2.7 Arbeitsmarkt in der Stadt Bautzen

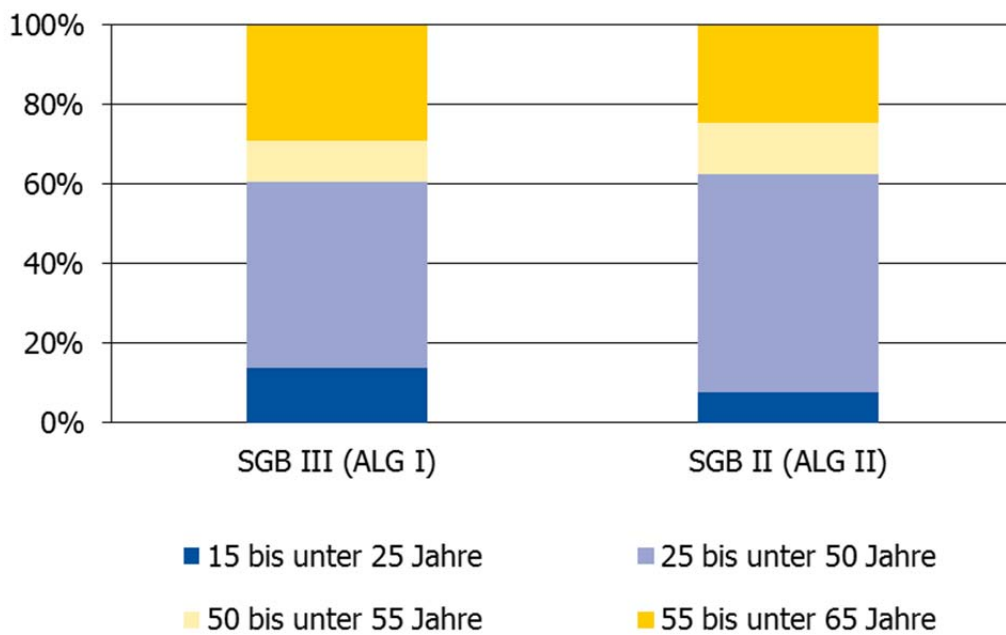
Merkmal	Stand, jeweils zum 30.06...			
	2015	2016	2017	2018
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>11,7</b>	<b>10,2</b>	<b>9,4</b>	<b>8,8</b>
Arbeitslose insgesamt (Arbeitslosengeld I + II)				
männlich	1 229	1 072	970	927
weiblich	1 182	997	918	862
<b>gesamt</b>	<b>2 411</b>	<b>2 069</b>	<b>1 888</b>	<b>1 789</b>
darunter				
15 bis unter 25 Jahre	165	119	128	160
50 bis unter 55 Jahre	364	298	247	222
55 bis unter 65 Jahre	529	522	454	456
Ausländer	119	127	192	216
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld I)				
männlich	233	224	179	204
weiblich	211	162	188	192
<b>gesamt</b>	<b>444</b>	<b>386</b>	<b>367</b>	<b>396</b>
darunter				
15 bis unter 25 Jahre	43	37	45	55
50 bis unter 55 Jahre	54	42	12	41
55 bis unter 65 Jahre	165	148	113	115
Ausländer	24	20	22	30
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (Arbeitslosengeld II)				
männlich	996	848	791	723
weiblich	971	835	730	670
<b>gesamt</b>	<b>1 967</b>	<b>1 683</b>	<b>1 521</b>	<b>1 393</b>
darunter				
15 bis unter 25 Jahre	122	82	83	105
50 bis unter 55 Jahre	310	256	215	181
55 bis unter 65 Jahre	364	374	341	341
Ausländer	95	107	170	186

Quelle: Agentur für Arbeit, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Bautzen, jeweils am 30.06. ...



Arbeitslose nach Altersgruppen und deren Anteil an Leistungsarten am 30.06.2018

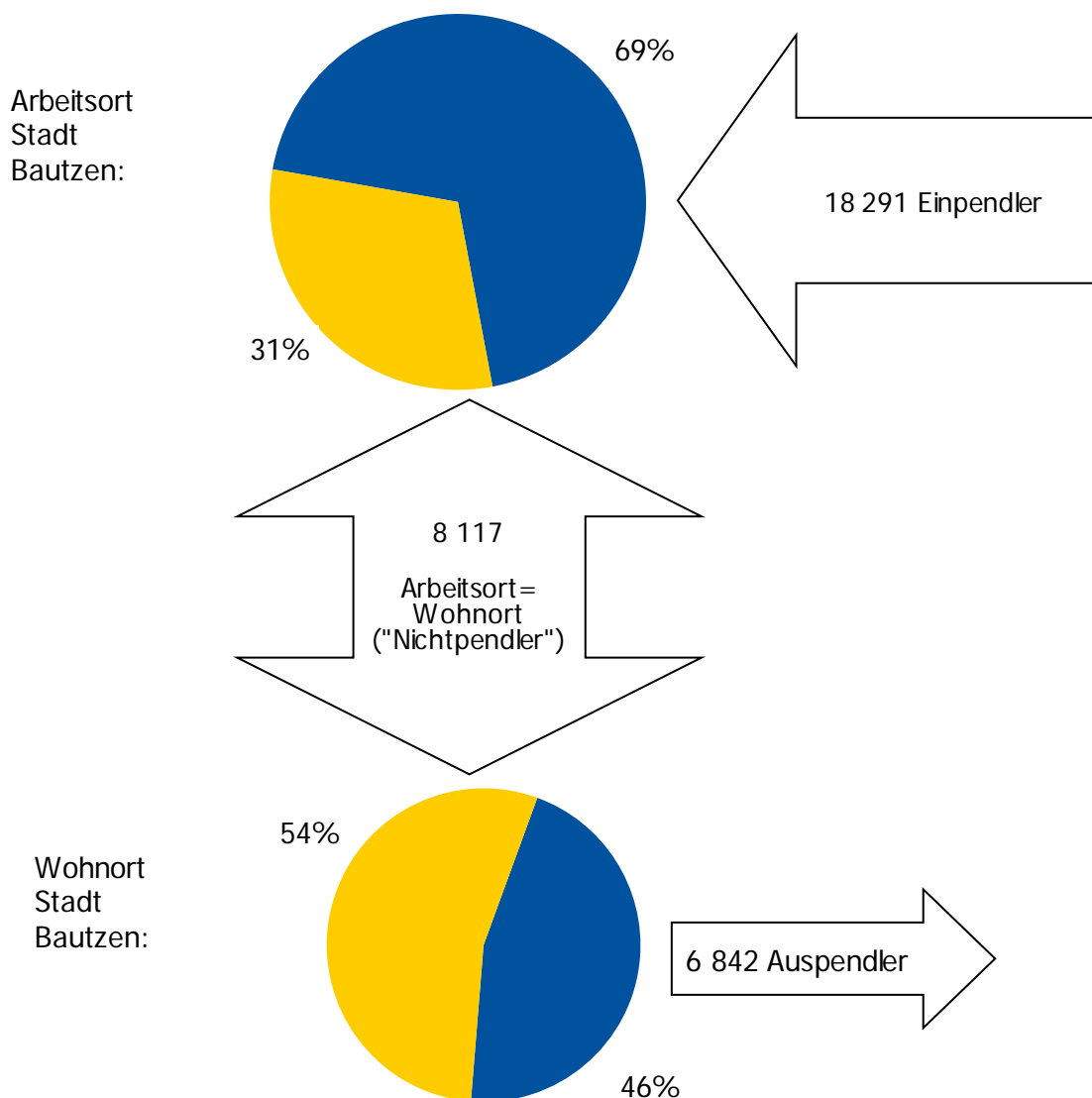




## 2.8 Pendlerverflechtungen am Arbeits-/Wohnort Stadt Bautzen

Stand: 30.06.2017

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Am Arbeitsort Bautzen	26 408	13 339	13 069
davon			
Einpendler	18 291	9 684	8 607
wohnen und arbeiten in Bautzen	8 117	3 655	4 462
Am Wohnort Bautzen	14 959	7 763	7 196
davon			
Auspendler	6 842	4 108	2 734
wohnen und arbeiten in Bautzen	8 117	3 655	4 462



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

## 2.9 Pendlereinzugsgebiet und Städtevergleich

### a) Pendlerzahlen im Städtevergleich am 30.06.2017

Bezeichnung Stadt/Kreis	Am Arbeitsort			Am Wohnort		
	Beschäftigte*	Einpendler*	Beschäftigte* auf 1000 Einwohner	Beschäftigte*	Auspender*	Beschäftigte* auf 1000 Einwohner
Bautzen	26 408	18 291	665	14 959	6 842	377
Görlitz	21 719	9 934	387	18 121	6 341	323
Hoyerswerda	11 235	5 941	339	11 168	5 874	337
Kamenz	8 204	5 769	553	5 827	3 395	393
Löbau	7 007	5 006	470	5 385	3 385	361
Niesky	3 678	2 225	389	3 642	2 189	385
Radeberg	10 052	7 379	544	7 630	4 958	413
Weißwasser	5 568	3 034	337	5 690	3 157	344
Zittau	11 474	6 733	447	8 657	3 916	338
Landkreis Bautzen	112 029	27 895	369	120 048	35 940	396
Landkreis Görlitz	84 381	11 502	328	92 360	19 497	359

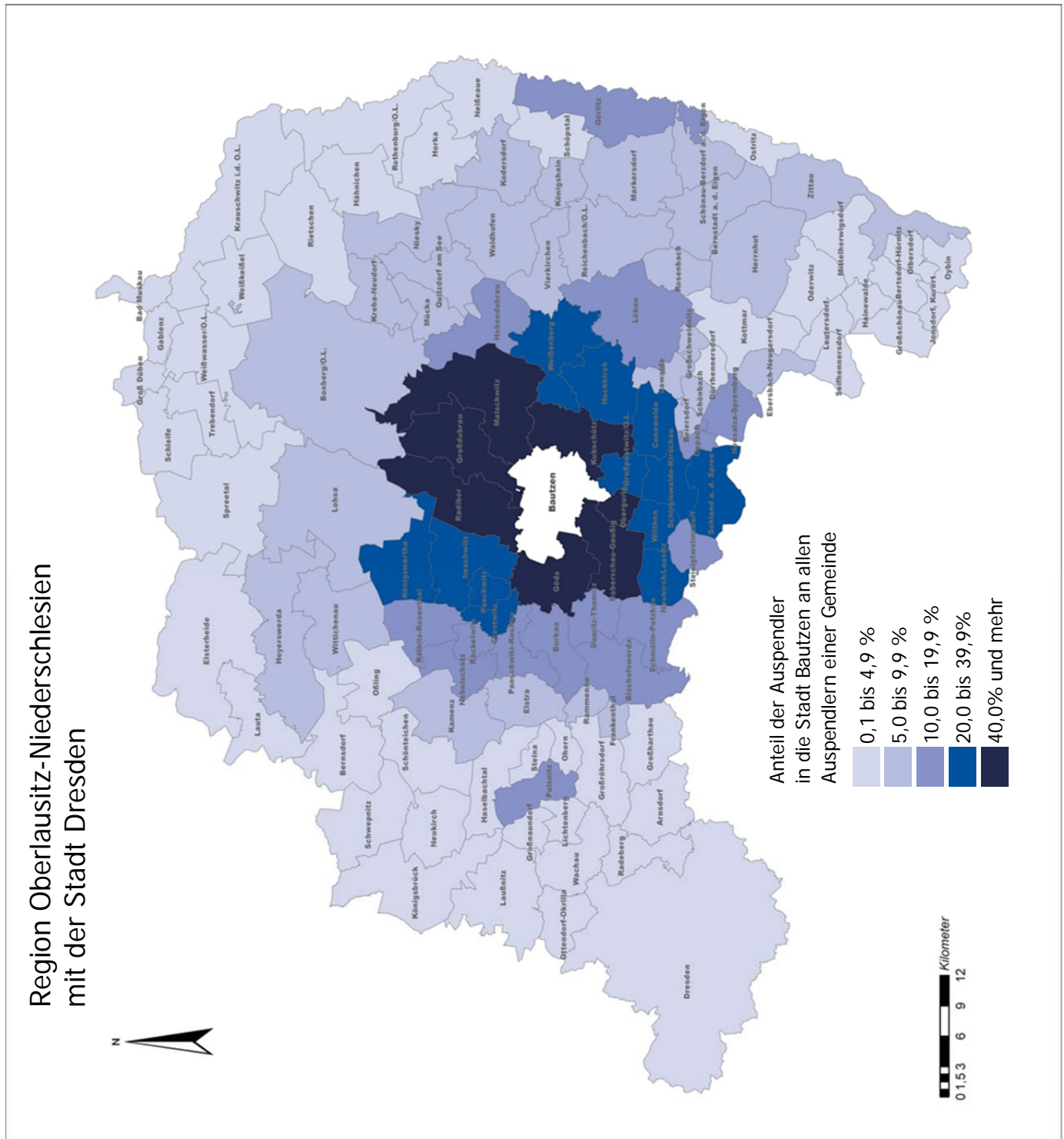
### b) Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bautzen am 30.06.2017 (ausgewählte Gemeinden)

Gemeinde	Auspender* von ... Zusammen	Auspender* von ... in die Stadt Bautzen	Anteil Auspender* von ... nach Bautzen, Stadt in %	Auspender* aus der Stadt Bautzen in die jeweilige Gemeinde
Dresden, Stadt	93 990	897	1,0	921
Hoyerswerda, Stadt	5 874	351	6,0	134
Kamenz, Stadt	3 395	290	8,5	217
Radeberg, Stadt	4 958	88	1,8	95
Görlitz, Stadt	6 341	846	13,3	301
Löbau, Stadt	3 385	422	12,5	207
Niesky, Stadt	2 189	165	7,5	44
Weißwasser/O.L., Stadt	3 157	71	2,2	19
Zittau, Stadt	3 916	226	5,8	54
Radibor	1 013	430	42,4	130
Doberschau-Gaußig	1 575	635	40,3	197
Großpostwitz/O.L.	929	364	39,2	222
Großdubrau	1 194	549	46,0	167
Göda	1 236	510	41,3	162
Obergurig	794	329	41,4	108
Malschwitz	1 664	728	43,8	204
Kubschütz	907	442	48,7	117

\* sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

## 2.10 Karte Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bautzen

Anteil der Auspendler in die Stadt Bautzen an allen Auspendlern einer Gemeinde.  
Die Zahlen beziehen sich auf die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.  
Stand: 30.06.2017



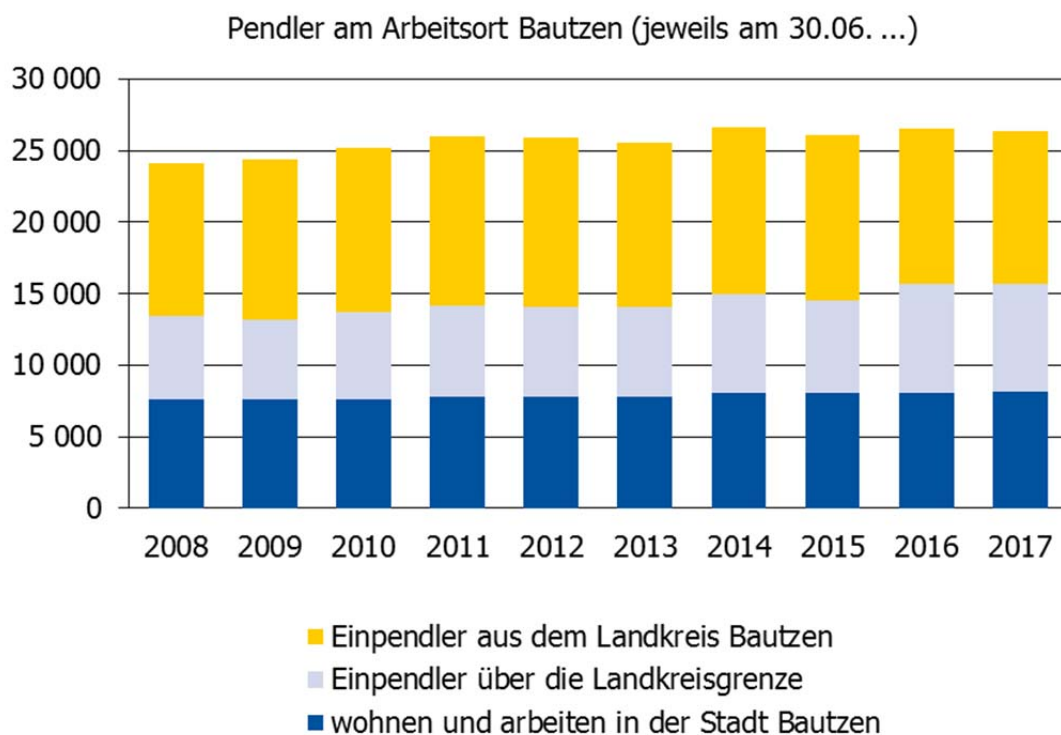
## 2.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Herkunft

a) Zeitreihe Pendlerverflechtungen Stadt Bautzen – Landkreis Bautzen<sup>1)</sup>

Jahr jeweils am 30.06. ...	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	am Arbeitsort Bautzen	Einpendler in die Stadt Bautzen	darunter Einpendler aus dem Landkreis in die Stadt Bautzen	
			absolut	in Prozent
2008	24 161	16 535	10 691	64,7
2009	24 376	16 791	11 236	66,9
2010	25 215	17 590	11 505	65,4
2011	26 022	18 217	11 825	64,9
2012	25 906	18 102	11 867	65,6
2013	25 575	17 820	11 476	64,4
2014	26 604	18 574	11 651	62,7
2015	26 088	18 055	11 576	64,1
2016	26 550	18 467	10 870	58,9
2017	26 408	18 291	10 765	58,9

Quelle: Agentur für Arbeit Nürnberg

<sup>1)</sup> Landkreis Bautzen ohne Stadt Bautzen

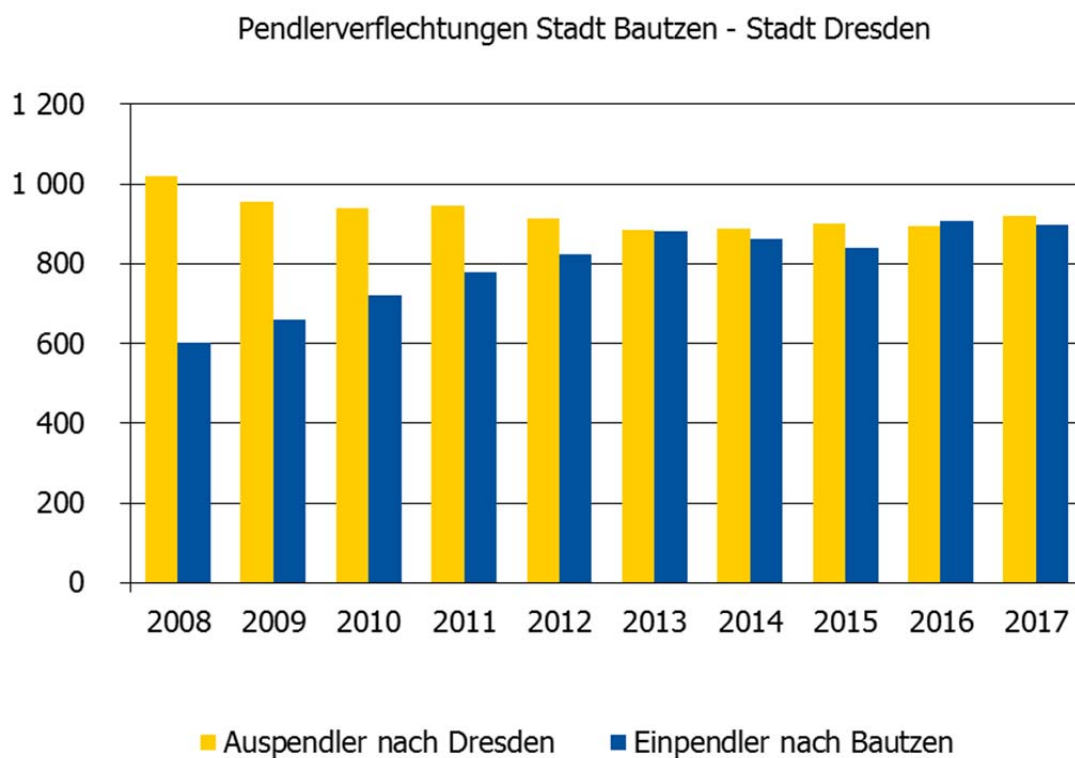


b) Zeitreihe Pendlerverflechtungen Stadt Bautzen – Stadt Dresden

Jahr	Auspendler <sup>1)</sup> nach Dresden	Einpendler <sup>2)</sup> nach Bautzen	Saldo
2008	1 021	601	- 420
2009	956	659	- 297
2010	939	719	- 220
2011	945	777	- 168
2012	913	822	- 91
2013	883	881	- 2
2014	887	863	- 24
2015	899	840	- 59
2016	895	906	11
2017	921	897	- 24

<sup>1)</sup> Auspendler (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) mit Wohnort Bautzen nach Arbeitsort Dresden

<sup>2)</sup> Einpendler (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) mit Wohnort Dresden nach Arbeitsort Bautzen



# Anhang: Pendlereinzugsgebiet der Stadt Bautzen

Gemeinde	Auspendler von ... insgesamt	Auspendler von ... in die Stadt Bautzen	Anteil Auspendler von ... nach Bautzen in %	Auspendler aus der Stadt Bautzen in die jeweilige Gemeinde	Verhältnis der Einpendler von ... nach Bautzen bzw. Auspendler von Bautzen nach ...
Arnsdorf	1 604	27	1,7	24	1:1
Bernsdorf, Stadt	1 778	54	3,0	21	3:1
Bischofswerda, Stadt	2 475	385	15,6	359	1:1
Burkau	973	141	14,5	20	7:1
Crostitzwitz	369	79	21,4	3	26:1
Cunewalde	1 348	376	27,9	127	3:1
Demitz-Thumitz	1 001	177	17,7	21	8:1
Doberschau-Gaußig	1 575	635	40,3	197	3:1
Elsterheide	1 378	39	2,8	8	5:1
Elstra, Stadt	989	72	7,3	27	3:1
Frankenthal	356	20	5,6	.	x
Göda	1 236	510	41,3	162	3:1
Großdubrau	1 194	549	46,0	167	3:1
Großharthau	986	37	3,8	.	x
Großnaundorf	367	3	0,8	-	
Großpostwitz/O.L.	929	364	39,2	222	2:1
Großröhrsdorf, Stadt	2 883	113	3,9	77	1:1
Haselbachtal	1 426	39	2,7	4	10:1
Hochkirch	789	283	35,9	53	5:1
Hoyerswerda, Stadt	5 874	351	6,0	134	3:1
Kamenz, Stadt	3 395	290	8,5	217	1:1
Königsbrück, Stadt	1 490	22	1,5	9	2:1
Königswartha	1 123	288	25,6	69	4:1
Kubschütz	907	442	48,7	117	4:1
Laußnitz	719	11	1,5	.	x
Lauta, Stadt	2 641	52	2,0	4	13:1
Lichtenberg	628	28	4,5	-	
Lohsa	1 998	121	6,1	7	17:1
Malschwitz	1 664	728	43,8	204	4:1
Nebelschütz	502	64	12,7	19	3:1
Neschwitz	1 010	291	28,8	54	5:1
Neukirch	672	15	2,2	-	
Neukirch/Lausitz	1 474	305	20,7	121	3:1
Obergurig	794	329	41,4	108	3:1
Ohorn	916	33	3,6	6	6:1
Oßling	859	35	4,1	.	x
Ottendorf-Okrilla	3 413	30	0,9	39	1:1
Panschwitz-Kuckau	719	122	17,0	26	5:1
Pulsnitz, Stadt	2 440	98	4,0	63	2:1
Puschwitz	282	74	26,2	46	2:1
Räckelwitz	377	52	13,8	7	7:1
Radeberg, Stadt	4 958	88	1,8	95	1:1
Radibor	1 013	430	42,4	130	3:1
Ralbitz-Rosenthal	709	81	11,4	6	14:1
Rammenau	495	36	7,3	9	4:1
Schirgiswalde-Kirschau	2 105	682	32,4	156	4:1

Gemeinde	Auspendler von ... insgesamt	Auspendler von ... in die Stadt Bautzen	Anteil Auspendler von ... nach Bautzen, Stadt in %	Auspendler aus der Stadt Bautzen in die jeweilige Gemeinde	Verhältnis der Einpendler von ... nach Bautzen bzw. Auspendler von Bautzen nach ...
Schmölln-Putzkau	989	115	11,6	29	4:1
Schönteichen	839	34	4,1	3	11:1
Schwepnitz	873	33	3,8	.	x
Sohland a. d. Spree	1 332	525	39,4	106	5:1
Spreetal	768	11	1,4	.	x
Steina	693	25	3,6	3	8:1
Steinigtwolmsdorf	968	170	17,6	8	21:1
Wachau	1 786	32	1,8	53	1:1
Weißenberg, Stadt	970	303	31,2	66	5:1
Wilthen, Stadt	1 305	405	31,0	107	4:1
Wittichenau, Stadt	1 992	111	5,6	24	5:1
<b>Landkreis Bautzen insgesamt</b>		<b>3 791</b>		<b>3 537</b>	<b>1:1</b>
Bad Muskau, Stadt	1 091	17	1,6	.	.
Beiersdorf	386	36	9,3	15	2:1
Bernstadt a. d. Eigen	1 017	73	7,2	.	.
Bertsdorf-Hörnitz	795	15	1,9	-	.
Boxberg/O.L.	1 249	72	5,8	28	3:1
Dürrhennersdorf	328	16	4,9	.	x
Ebersbach-Neugersdorf Stadt	2 828	171	6,0	52	3:1
Gablenz	640	8	1,3	.	x
Görlitz, Stadt	6 341	846	13,3	301	3:1
Groß Düben	425	3	0,7	-	x
Großschönau	1 190	31	2,6	4	8:1
Großschweidnitz	387	36	9,3	42	1:1
Hähnichen	436	18	4,1	-	.
Hainewalde	520	12	2,3	-	.
Herrnhut, Stadt	1 431	74	5,2	14	5:1
Hohendubrau	679	107	15,8	8	13:1
Horka	647	25	3,9	.	.
Jonsdorf, Kurort	469	15	3,2	-	.
Kodersdorf	839	55	6,6	28	2:1
Königshain	455	25	5,5	.	x
Kottmar	2 308	104	4,5	19	5:1
Krauschwitz	990	16	1,6	4	4:1
Kreba-Neudorf	320	23	7,2	10	2:1
Lawalde	703	67	9,5	10	7:1
Leutersdorf	1 090	43	3,9	8	5:1
Löbau, Stadt	3 385	422	12,5	207	2:1
Markersdorf	1 402	74	5,3	16	5:1
Mittelherwigsdorf	1 211	35	2,9	.	x
Mücka	365	32	8,8	3	11:1
Neißeau	603	24	4,0	.	x
Neusalza-Spremberg	1 018	105	10,3	25	4:1
Niesky, Stadt	2 189	165	7,5	44	4:1

Gemeinde	Auspendler von ... insgesamt	Auspendler von ... in die Stadt Bautzen	Anteil Auspendler von ... nach Bautzen, Stadt in %	Auspendler aus der Stadt Bautzen in die jeweilige Gemeinde	Verhältnis der Einpendler von ... nach Bautzen bzw. Auspendler von Bautzen nach ...
Oderwitz	1 494	58	3,9	7	8:1
Olbersdorf	1 394	42	3,0	.	x
Oppach	749	103	13,8	50	2:1
Ostritz, Stadt	614	23	3,7	-	-
Oybin	393	8	2,0	-	-
Quitzdorf am See	412	28	6,8	.	x
Reichenbach/O.L., Stadt	1 525	107	7,0	9	12:1
Rietschen	697	22	3,2	-	-
Rosenbach	597	39	6,5	.	.
Rothenburg/O.L., Stadt	901	41	4,6	14	3:1
Schleife	889	7	0,8	5	1:1
Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	529	27	5,1	.	x
Schönbach	407	36	8,8	13	3:1
Schöpstal	939	44	4,7	8	6:1
Seifhennersdorf, Stadt	734	20	2,7	6	3:1
Trebendorf	390	6	1,5	.	.
Vierkirchen	620	46	7,4	6	8:1
Waldhufen	853	68	8,0	4	17:1
Weißkeißel	461	4	0,9	.	x
Weißwasser/O.L., Stadt	3 157	71	2,2	19	4:1
Zittau, Stadt	3 916	226	5,8	54	4:1
<b>Landkreis Görlitz insgesamt</b>		<b>3 791</b>		<b>1.033</b>	<b>4:1</b>
Stadt Dresden	55 223	897	1,6	921	1:1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



## Anhang: Erläuterungen zur Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Wirtschaftszweigklassifikation dient der Einordnung von Daten, die sich auf einzelne Betriebe oder andere wirtschaftliche Einheiten beziehen. Sie ist Grundlage für die Erstellung von Statistiken über Produktionswerte, Produktionsfaktoren, Kapitalbildung und Finanztransaktionen. Zugeordnet werden Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt.

### **Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Abschnitt umfasst die Nutzung der pflanzlichen und tierischen natürlichen Ressourcen. Dazu zählen Tätigkeiten wie Pflanzenbau, Tierzucht, Tierhaltung und Holzgewinnung in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben oder in freier Natur.

Beispiel: Baumschule, Gärtnerei

### **Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Dieser Abschnitt umfasst die Gewinnung natürlich vorkommender fester, flüssiger und gasförmiger mineralischer Rohstoffe. Er umfasst auch zusätzliche Tätigkeiten zur Aufbereitung von Rohstoffen für den Absatz (Zerkleinern, Waschen, Sortieren).

Beispiel: Kies- und Sandgrube, Granitsteinbruch

### **Verarbeitendes Gewerbe**

Dieser Abschnitt umfasst die mechanische, physikalische oder chemische Umwandlung von Stoffen oder Teilen in Waren. Dabei werden Roh- oder Grundstoffe, Halbwaren und andere Fertigprodukte be- und verarbeitet. Die wesentliche Änderung oder Neugestaltung von Waren wird generell als Herstellung von Waren angesehen und dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet.

Beispiel: Herstellung von Lebensmitteln, Fahrzeugen, Schreibgeräten

### **Energieversorgung**

Dieser Abschnitt umfasst die Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Warmwasserversorgung. Unter diesen Abschnitt fällt der Betrieb von Anlagen, die Elektrizität oder Gas erzeugen und verteilen bzw. deren Erzeugung und Verteilung überwachen. Ebenfalls eingeschlossen ist die Wärme- und Kälteversorgung.

### **Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt Schäden**

Dieser Abschnitt umfasst Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Entsorgung verschiedener Abfälle aus Industrie, Gewerbe oder Haushalten, sowie die Sanierung von Altlasten. Die Endprodukte der Abfall- oder Abwasserbehandlung können entweder beseitigt oder neuen Produktionsprozessen zugeführt werden.

Beispiel: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfall- und Recyclingfirma

### **Baugewerbe**

Dieser Abschnitt umfasst allgemeine und spezialisierte Hoch – und Tiefbautätigkeiten. Dazu zählen Neubau, Instandsetzung, An- und Umbau, die Errichtung von vorgefertigten Gebäuden oder Bauwerken auf dem Baugelände, provisorischer Bauten sowie die Renovierung von Gebäuden.

Beispiel: Baufirma, Dachdecker, Heizungsinstallateur, Zimmerei, Maler und Tapezierer

### **Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**

Dieser Abschnitt umfasst den Groß- und Einzelhandel mit jeder Art von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen beim Verkauf von Waren. Dieser Abschnitt umfasst außerdem die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

Beispiel: Handel mit Waren des täglichen Bedarfs, Tankstellen, Autowaschanlagen, Autohäuser, Handel im Internet,

### **Verkehr und Lagerei**

Dieser Abschnitt umfasst die Personen- und Güterbeförderung im Linien- oder Gelegenheitsverkehr auf Schienen, auf der Straße, zu Wasser und in der Luft, sowie damit verbundene Tätigkeiten wie Betrieb von Bahnhöfen, Häfen und Flughäfen, Parkplätzen und Parkhäusern sowie Frachtumschlag, Lagerei usw., eingeschlossen sind auch die Vermietung von Fahrzeugen mit Fahrer oder Bedienungspersonal sowie Post-, Kurier- und Expressdienste.

Beispiel: Busunternehmen, Taxiunternehmen, Briefdienst, Spedition, Umzugstransport

### **Gastgewerbe**

Dieser Abschnitt umfasst die kurzzeitige Gewährung von Unterkunft sowie die Bereitstellung von Mahlzeiten und von Getränken zum sofortigen Verzehr und damit verbundene Dienstleistungen.

Beispiel: Hotel, Pension, Jugendherberge, Campingplatz, Restaurant, Imbissstube, Event-Catering, Bar

### **Information und Kommunikation**

Dieser Abschnitt umfasst die Herstellung und den Vertrieb von Informationsangeboten, die Bereitstellung der Mittel zur Übertragung und Verteilung dieser Produkte, einschließlich der Datenübertragung und der Kommunikation. Dazu gehören weiterhin Tätigkeiten im Bereich der Informationstechnologie, die Verarbeitung von Daten und andere Informationsdienstleistungen.

Beispiel: Verlegen von Büchern und Zeitungen, Herstellen von Filmen und Fernsehprogrammen, Kino, Telekommunikationsdienstleistungen, Entwicklung von Software, Programmierung von Internetpräsentationen

### **Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

Dieser Abschnitt umfasst das Erbringen von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie die Tätigkeiten von Pensionskassen. Dieser Abschnitt umfasst auch das Halten von Vermögenswerten.

Beispiel: Tätigkeit von Holding- oder Treuhandgesellschaften, Kreditinstitut, Bausparkasse, Versicherung, Leihhaus, Versicherungsmakler

### **Grundstücks- und Wohnungswesen**

Dieser Abschnitt umfasst Kauf, Verkauf und Vermietung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen, die Erbringung sonstiger Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

Beispiel: Wertermittlung, Tätigkeit als Treuhänder, Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Hausverwaltung, Wohnungsunternehmen

### **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**

Dieser Abschnitt umfasst freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, der Schwerpunkt besteht im Transfer von Fachkenntnissen.

Beispiel: Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Gerichtsvollzieher, Unternehmensberater, Architekt, Ingenieurbüro, Werbeagentur, Fotolabor, Übersetzer und Dolmetscher, Tierarzt

### **Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N 77 – 82)**

Dieser Abschnitt umfasst eine Vielzahl von Diensten zur Unterstützung der allgemeinen Geschäftstätigkeit ohne Transfer von Fachwissen (hier Abgrenzung zu Abschnitt M).

Beispiel: Autovermietung, Videothek, Vermietung von Baumaschinen, Zeitarbeitsunternehmen, Reisebüro, Detektei, Hausmeisterdienst, Sicherheitsdienst, Garten- und Landschaftsbau, Call-Center, Copy-Shop, Inkassobüro

### **Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**

Dieser Abschnitt umfasst die Tätigkeit hoheitlicher Natur, die von der öffentlichen Verwaltung ausgeführt werden. Dieser Abschnitt umfasst ferner die gesetzliche Sozialversicherung.

Beispiel: Polizei, Justiz, Kommunalverwaltung

### **Erziehung und Unterricht**

Dieser Abschnitt umfasst Erziehung und Unterrichtung auf allen Stufen und für alle Berufe. Der Unterricht kann mündlich oder schriftlich, über Hörfunk, Fernsehen, Internet oder als Fernkurs erteilt werden.

Beispiel: Volkshochschule, Musikschule, Kindergärten, Allgemeinbildende Schule, Berufsschule, Fahrschule, Yogaunterricht, Schwimmunterricht

### **Gesundheits- und Sozialwesen**

Dieser Abschnitt umfasst die Erbringung von Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Tätigkeiten reichen von der medizinischen Versorgung in Krankenhäusern über stationäre Pflegeleistungen bis hin zu Tätigkeiten des Sozialwesens ohne Beteiligung medizinischer Fachkräfte.

Beispiel: Krankenhaus, Vorsorge- und Rehabilitationsklinik, Arzt- und Zahnarztpraxis, Heilpraktiker Praxis, Pflegeheim, ambulanter Pflegedienst, medizinische Massage, medizinische Fußpflege

### **Kunst, Unterhaltung und Erholung**

Dieser Abschnitt umfasst Tätigkeiten, die die verschiedenen kulturellen, Unterhaltungs- und Freizeitinteressen der breiten Öffentlichkeit abdecken, Betrieb von Museen, Spiel-, Wett- und Lotteriewesen, sportliche und Freizeitaktivitäten.

Beispiel: Theater, Museum, Bibliothek, Zoo, Spielbank, Fitnesszentrum, Sportverein, Freizeitpark

### **Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**

Dieser Abschnitt umfasst die Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern sowie persönlichen und anderen Dienstleistungen, außerdem die Tätigkeit von Interessenvertretungen.

z.B.: Schuhreparaturservice, Reparatur von Gebrauchsgütern, Wäschereien, Frisör- und Kosmetiksalons, Bestattungsinstitute, Sauna, Schlankheits- und Massagestudios, Tätowierung- und Piercingstudio, politische Partei, kirchliche und religiöse Vereinigung, Gewerkschaft

### **Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**

### **Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

Dieser Bereich umfasst die Tätigkeiten internationaler Organisationen und ihrer Sonder- oder Regionalorganisationen, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der Europäischen Gemeinschaften.

Beispiel: Botschaft, Konsulat, Vereinte Nationen

## Amt für Wirtschaftsförderung

### Besucheradresse

Gewandhaus  
Zimmer202 - 204  
Innere Lauenstraße 1  
02625 Bautzen

### Postadresse

Stadtverwaltung Bautzen  
Amt für Wirtschaftsförderung  
Fleischmarkt 1  
02625 Bautzen

### Auskünfte

Herr Alexander Scharfenberg  
Telefon 03591 534-590  
Fax 03591 534-599

### E-Mail

wirtschaftsfoerderung@bautzen.de

## Kommunale Statistikstelle

### Besucheradresse

Rathaus  
Zimmer EG 04-05  
Fleischmarkt 1  
02625 Bautzen

### Postadresse

Stadtverwaltung Bautzen  
Kommunale Statistikstelle  
Fleischmarkt 1  
02625 Bautzen

### Auskünfte

Frau Angela Wolf  
Telefon 03591 534-491  
Fax 03591 534-499

### E-Mail

statistik@bautzen.de



**BAUTZEN**  
BUDYŠÍN

**Herausgeber** Stadtverwaltung Bautzen, Kommunale Statistikstelle · **Fotos** V.D. Ledermann & Co. GmbH (links oben), Hentschke Bau GmbH (r.o.), Corinna Seiler e-elle (u.l.), Staatliche Studienakademie Bautzen (u.r.) · **Druck** Stadtverwaltung Bautzen · **Redaktionsschluss** Dezember 2018 **Auflage** · 150 Exemplare · **Nachdruck** Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

© Stadtverwaltung Bautzen